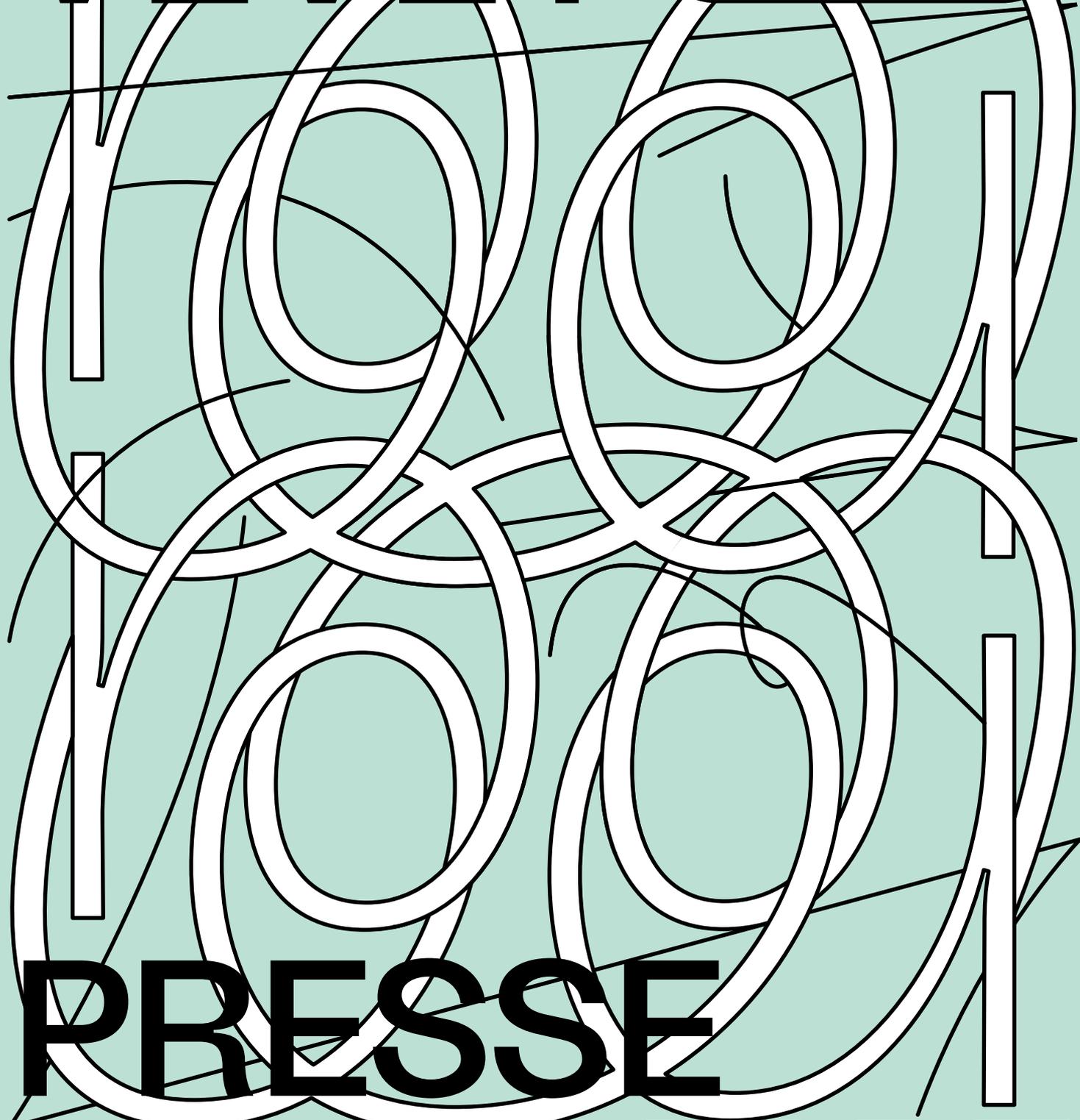


**IMMAGINES**

**VEVEY**

**Biennale des  
arts visuels**



**PRESSE**

**MAPPE**

Im Jahr 2024 befasst sich die Biennale Images Vevey mit dem Problem unserer Zeit, dieser neuartigen Kluft, die durch digitale Technologien zwischen Vergangenheit und Zukunft entstanden ist.

Es gibt...	Krieg Liebe Olympischen Sport Ökologie
Nostalgie Neugier Gewissheiten Unsicherheiten	Argentinische Cousinen Übernatürliche Athleten Schweizer Beamte Poltergeister
David Bowie Robert Indiana Philippe Halsman Mr. Blobby	Ratschläge für Paare Eine verdächtige Hochzeit Straßenmusiker Ein Tagebuch
Times Square Der Aletschgletscher Life-Magazin Los Angeles	Reportage Inszenierung Collagen Intime Erinnerungen
Einen elektrischen DeLorean Ein aufblasbares Flugzeug Ein Schweizer Boot Einen kopflosen Bus	Schaufensterpuppen Glamour Fast Fashion Fashion Faux Pas
Familienalben Historisches Erbe Enzyklopädien Künstliche Intelligenz	Algorithmen Prompts Öl Science-Fiction
Digitale CGI-Bildgebung Uchronische Polaroids Analoge Fotografien Judäa-Bitumen	Roboter Bücher Palmen Mycelium
Fledermäuse Albino-Schwestern Afrikanische Masken Indische Magie	Vergangenheit Gegenwart Zukunft Das Zeitlose

# INHALTSVERZEICHNIS

---

	s.3
– Bezüglich	p.5
– Thema der Ausgabe (dis)connected. Entre passé et futur	p.8
– Images Vevey by Paul Graham	p.14
– Programm 2024	p.18
– Grand Prix Images Vevey 2023/2024	p.48
– Kulturelle Vermittlung	p.52
– Kooperationen	p.53
– L'Appartement – Espace Images Vevey	p.54
– Editions Images Vevey	p.60
– Veröffentlichungen	p.61
– Booklette	p.64
– Praktische Infos	p.66
– Organisation	p.67
– Partner	p.68
– Presse	p.69
– Ausstellungspläne	p.75

# BEZÜGLICH



↑ Fotomontage: Veröffentlichung verboten  
Edson Chagas, *Tipo Passe*

→ Fotomontage: Veröffentlichung verboten  
*George Peabody Library Baltimore I 2010*  
© Candida Höfer / VG Bild-Kunst/Bon 2023



s.4



Fotomontage: Veröffentlichung verboten  
Daido Moriyama, *Pretty Woman*  
In Zusammenarbeit mit Photo Elysée

s.5

Seit 2008 hat sich die Biennale Images Vevey als bedeutendste Biennale für visuelle Kunst in der Schweiz und als internationale Referenz für zeitgenössische Fotografie etabliert. Alle zwei Jahre versammelt sie Künstler, Publikum und Medien aus der ganzen Welt. Ihr Konzept ist einzigartig: Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, in Parks und öffentlichen Räumen, werden alle Künstlerinstallationen maßgeschneidert und heben die Vorzüge der Riviera-Region hervor.

Images Vevey funktioniert wie ein Ökosystem, das sich der Förderung der künstlerischen Schöpfung in ihren verschiedenen Formen widmet. Die Marke umfasst vier Hauptaktivitäten: L'Appartement – Espace Images Vevey, ein permanenter Raum für zeitgenössische Fotografie; der Grand Prix Images Vevey, eines der ältesten europäischen Stipendien für fotografische Kreation; Éditions Images Vevey, ein Verlagshaus für Fotobücher; und natürlich die Biennale Images Vevey, die seit 2008 alle zwei Jahre ortsspezifische Foto-Installationen im Freien und in Innenräumen präsentiert – in den Straßen und Parks von Vevey, an den Fassaden der Gebäude, in Museen und Galerien und sogar im Genfersee.

# PRÄAMBEL

VOM 7. BIS 29.  
SEPTEMBER 2024

IMAGES VEVEY  
(DIS)CONNECTED!

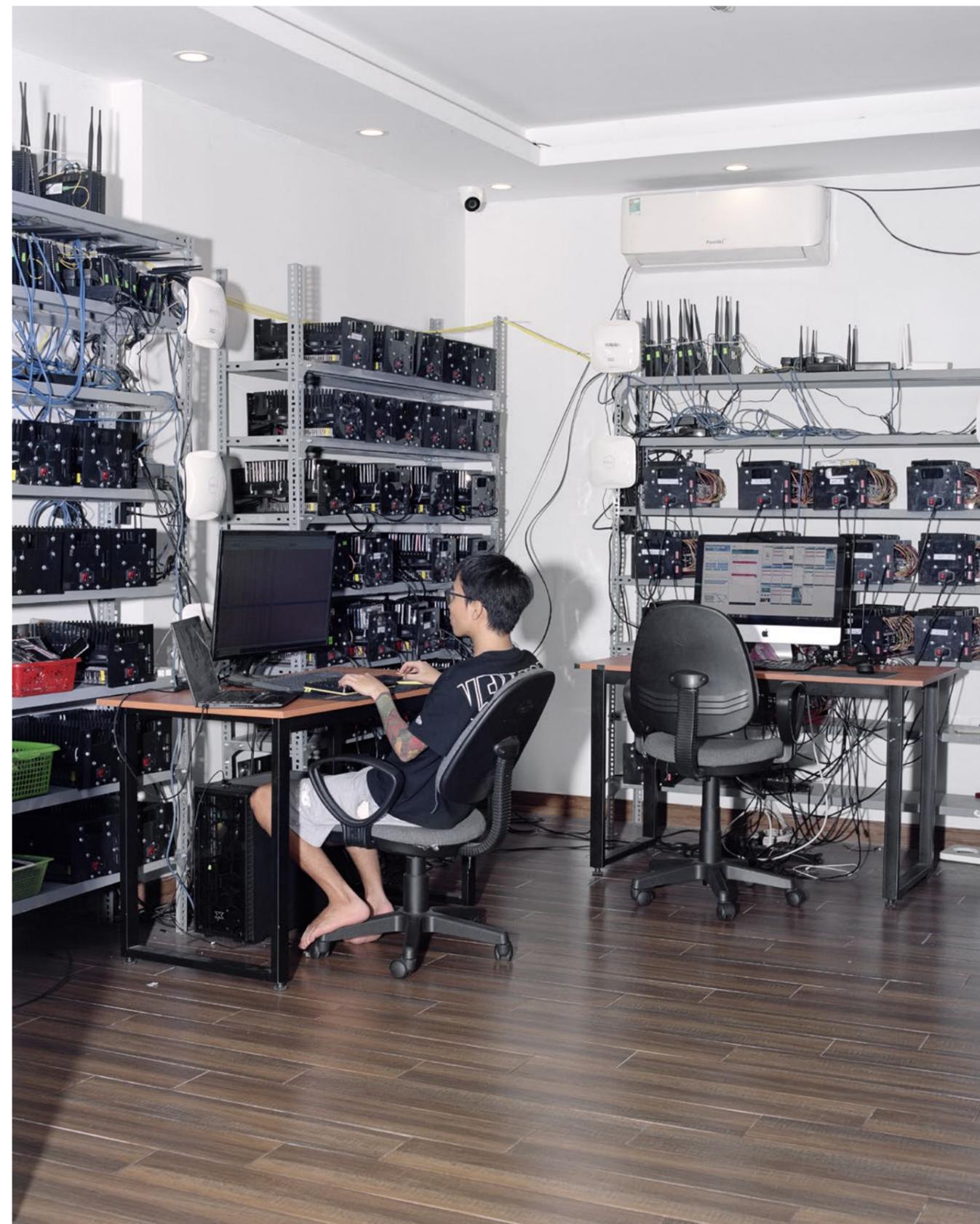
s.6

## IMAGES VEVEY, ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT...

Für seine neunte Ausgabe kehrt die bedeutendste Biennale für visuelle Kunst in der Schweiz mit ihrem einzigartigen Konzept zurück: kostenfreie Ausstellungen und fotografische Installationen im Freien und in Innenräumen, die exklusiv in der ganzen Stadt Vevey zu entdecken sind.

## MAßGESCHNEIDERTE AUSSTELLUNGEN

Die vorgestellten Kunstprojekte laden das Publikum dazu ein, das Bild auf neue Weise zu erleben – durch monumentale Installationen und einzigartige Szenografien. Die Biennale zeichnet sich dadurch aus, dass sie ihre Ausstellungen maßgeschneidert anfertigt, um eine optimale Abstimmung zwischen dem präsentierten Werk, der Szenografie und dem Ausstellungsort zu gewährleisten.



# THEMA DER AUSGABE

“It is pretty rare to be able to take a walk  
in an image of childhood.”

Chris Marker, *Letter from Siberia* (1958)

p.8

(DIS)CONNECTED  
Entre passé et futur

Chris Marker schreibt diese Worte 1958 für *Letter from Siberia*, eine Art filmisches UFO - eine Mischung aus Dokumentarfilm und persönlichem Essay - über Sibirien und seine zunehmende Modernisierung. Der französische Regisseur und Schriftsteller beschreibt damit die Stadt Jakutsk und vergleicht seine Erfahrungen mit einem Spaziergang durch Kindheitserinnerungen. Seiner Worte erinnern an die Unschuld und Nostalgie, die mit der Stadt verbunden sind. In diesem bemerkenswerten Film, der den Beginn seiner Karriere markiert, hinterfragt Chris Marker auch die Bedeutung von Bildern, indem er den begleitenden Kommentar manipuliert und imaginäre akuelle Nachrichten einfügt.

Rund fünfzig Jahre später spiegelt dieser avantgardistische Film die Herausforderungen der heutigen Welt wider. Er trennt die Aussage von den Bildern und schafft falsche Informationen, wodurch er die ganze Komplexität unserer Zeit hervorhebt. Wie eine seismische Verwerfung zwischen zwei tektonischen Platten ist unsere Epoche geprägt von der Polarisierung der Standpunkte und Meinungen, von unaufhörlichen Bewegungen, die zwischen wahr und falsch, Realität und Virtualität, Mensch und Technologie, Nostalgie und Neugier schwanken. Wir erleben einen Wendepunkt in der Geschichte, eine manichäische Zeit, die gegensätzliche Energien entfacht, die gleichzeitig verbindet und trennt. Wie selten zuvor werden Gegenwart und Zukunft durch schnelle und tiefgreifende Veränderungen auf die Probe gestellt, die alle Bereiche der Gesellschaft betreffen.

Die technologischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte – die flächendeckende Verwendung des Internets, der Übergang von der analogen zur digitalen Technik, die zunehmende Nutzung sozialer Netzwerke und die bemerkenswerte Entwicklung der künstlichen Intelligenz – markieren einen tiefgreifenden Wandel der Gesellschaft. Die monumentale und experimentelle Installation von **Oliver Frank Chanarin** ist das Herzstück der neunten Ausgabe der Biennale Images Vevey. Sie stellt analoge Fotografie und hochmoderne Robotiksysteme sowie manuelle fotografische Praxis und Automatisierung einander gegenüber. Der Künstler inszeniert die wachsenden Spannungen zwischen Mensch und Maschine, zwischen vergangenen und zukünftigen Technologien. **Katja Stukes** Porträts, die sie über 20 Jahre lang bei den Olympischen Spielen realisiert hat, zeigen die Entwicklung fotografischer Verfahren und Fernsehübertragungstechniken, indem sie die Athleten durch den Fernsehbildschirm aufnimmt.

Die Biennale Images Vevey befasst sich 2024 genau mit dieser neuen Kluft zwischen Vergangenheit und Zukunft, die durch die digitalen Technologien entstanden ist. Innerhalb der von Reibung geprägten Gegenwart ist alles immer mehr miteinander verbunden, während gleichzeitig alles mehr denn je voneinander getrennt zu sein scheint. Die Brüche zwischen dem, was war, was ist und was sein wird, erfolgen in immer rascherem Tempo und die Gegensätze kollidieren. Diese Welt zwischen Bisherigem und Zukünftigem generiert ein diffuses, allgegenwärtiges Gefühl, das sowohl die Instabilität als auch den Enthusiasmus offenbart, die uns prägen.

In Anlehnung an die Worte von Chris Marker kann man sagen, dass es die jüngsten technologischen Entwicklungen jetzt möglich machen, «in einem Bild der Kindheit spazieren zu gehen». Selbst wenn sich die Verfahren ändern, bleibt das Prinzip ähnlich. Künstliche Intelligenz ist eine echte Erinnerungsfabrik und bietet eine neue Möglichkeit, in die Vergangenheit einzutauchen und seine/ihre Kindheit neu zu erleben. **Maria Mavropoulou** speist in die DALL-E Software reale Geschichten ein, die von ihren Vorfahren überliefert wurden oder die sie sich selbst ausgedacht hat, um ein Album mit Familienfotos zu erstellen. Mit derselben Software variieren **Tamara Janes** und **Natalia Funari** endlos das kindliche Motiv der Gesichter, die mit einem Finger in den Schnee gezeichnet werden. Ohne KI, dafür mit Hilfe der leistungsstarken CGI-Technologie (Computer Generated Imagery) rekonstruiert **Benjamin Freedman**

einen Familienroadtrip, den er als 9-jähriger Junge unternommen hat, während **Chino Otsuka** auf eine Zeitreise geht, indem sie mit Photoshop Porträts von ihr als Erwachsene in Fotografien aus ihrer Kindheit einblendet.

Familiäre Beziehungen, seien sie nun verschmelzend oder dysfunktional, stehen im Mittelpunkt mehrerer Projekte dieser Ausgabe. Während **Debsuddha** die unerschütterliche Verbundenheit seiner beiden Albino-Tanten bewundert, die zusammen in ihrem Haus am Rande der indischen Gesellschaft leben, fotografiert **Alessandra Sanguinetti** über mehr als fünfundzwanzig Jahre hinweg zwei Cousins, die in der konservativen argentinischen Provinz aufwachsen. **Vuyo Mabheka** fügt die wenigen Bilder, die er aus seiner Kindheit besitzt, in Collagen ein und erinnert damit an die Einsamkeit in einem Township in Johannesburg, die die ersten Jahre seines Lebens geprägt hat. **Sébastien Agnelli** gibt einen sanften Einblick in die Beziehungen, die er zu seinem Sohn, seiner Mutter und seinem verstorbenen Vater aufbaut. **Sarah Carp** thematisiert die Weigerung ihres Ex-Mannes, Fotos ihrer beiden Töchter in der Öffentlichkeit zu zeigen, indem sie eine Reihe von Bildern von Kindern macht, deren Gesichter mit einem Druckraster bedeckt sind.

Soziale Netzwerke sind heute eine zentrale Herausforderung und haben einen grossen Einfluss auf den Aufbau und die Darstellung unseres Lebens und unserer Identität. Der Sohn von **Anna Galí** bewegt sich zwischen Realität und Virtualität. Er führt ein Doppelleben, das er vor seiner Mutter völlig verbirgt, indem er seine Abhängigkeit von harten Drogen auf Instagram, Snapchat und X (Twitter) teilt. **Jack Latham** enthüllt die Manipulation der sozialen Netzwerke durch „Klickfarmen“, ein Untergrundsystem, das eine Bedrohung für die Demokratie darstellt, indem es in grossem Massstab Likes und Follower für digitale Inhalte fälscht. Mit Selbstironie verkörpert **Amandine Kuhlmann** ein hyperfemines Alter Ego auf verschiedenen Online-Plattformen, um auf ihre Weise das grenzenlose Streben nach viraler Berühmtheit zu inszenieren.

Soziale Medien wie Filme, Fernsehen und Werbung vermitteln weibliche Stereotypen, die in zwei Projekten thematisiert werden. Einerseits prangert **Marion Zivera** die Normalisierung und Idealisierung von Körpern durch künstliche Intelligenz an, andererseits zeigt **Nora Rupp** Frauen aus verschiedenen Bereichen, um die Darstellung von Körpern und Rollen von Frauen in der Gesellschaft zu dekonstruieren.

Das Selbstbild wird in der Regel durch das Aussehen geprägt, insbesondere bei Jugendlichen. Diese Frage steht im Mittelpunkt der Serie von **Zosia Promińska**, die präadoleszente Models in ihren Kinderzimmern fotografiert, die schon in jungen Jahren von polnischen Agenturen unter Vertrag genommen werden, um später für die grössten Marken auf internationaler Ebene arbeiten zu können. Als ehemaliges Topmodel blickt **Marianna Rothen** mit einem autobiographischen und karikaturistischen Film hinter die Kulissen der Modelbranche. In einem Schaufenster eines Tokioter Geschäfts fängt **Daïdo Moriyama** eine Schaufensterpuppe in Nahaufnahme ein, eines der Motive, die seine Stadtansichten der japanischen Hauptstadt seit über 60 Jahren durchziehen. **Martin Parrs** Fotos von Modenschauen und Shootings aus den letzten vier Jahrzehnten werfen einen schelmischen und ungefilterten Blick auf die Modewelt.

Soziale Netzwerke und Internetseiten ziehen die Nutzer durch gezielte Werbung und Influencer ständig in ihren Bann, um alle möglichen Produkte zu verkaufen. **Romain Mader** folgt den Empfehlungen des Algorithmus seines Smartphones und entlarvt die Marketingstrategien der Fast-Fashion-Websites, die zum Konsum verleiten. **Farah Al Qasimis** Projekt ist ein scharfer Kommentar zum übermässigen Konsum und zur Abhängigkeit von Technologie. Es kritisiert die Allgegenwart von vernetzten Systemen und intelligenten Geräten, die die Kontrolle über unseren Alltag übernehmen und die Privatsphäre kontaminieren.

Ob online oder real, die Grenzen zwischen innen und aussen, zwischen häuslichem und öffentlichem Raum sind manchmal verschwommen und manchmal scharf. **Guanyu Xu** zeigt mit Bildern aus China und den Vereinigten Staaten die Durchlässigkeit der Wohnungen auf, in denen Immigranten leben, die auf die Legalisierung ihres Aufenthaltsstatus warten. Mit grösster Mühe versuchen sie, ihr Zuhause zu einem intimen Ort zu machen. In den Gärten von La Becque | Résidence d'artistes ziehen **Sabine Hess** und **Nicolas Polli** ein Jahr nachdem sie zusammengezogen sind Bilanz ihres gemeinsamen Lebens, indem sie für die Dauer der Biennale ein Haus bauen und ihre Vorschläge für eine harmonische Paarbeziehung vorbringen.

Das Leben im Einklang mit der Umwelt und der Gesellschaft wird komplex, wenn man sich nicht mit ihrer Funktionsweise arrangiert und ist undenkbar, wenn Krieg herrscht. In Kiew erlebt **Sasha Kurmaz** dies täglich. Um mit dieser Situation fertig zu werden und die russische Invasion anzuprangern, erstellt er ein Tagebuch in Form von Collagen. Dazu sammelt er eine Vielzahl von Materialien aus den Trümmern und verwandelt so sein persönliches Zeugnis in einen universellen Akt des Widerstands. Während ihrer zahlreichen Aufenthalte im amerikanischen Westen trifft **Tony Dočekal** auf Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, sei es, weil sie keine andere Wahl haben oder aus anti-systemischer Überzeugung.

Im Zeitalter von Überinformation und Fake News bleibt die Bewahrung von historischem Wissen und dessen Weitergabe eine zentrale Frage für die Zukunft der Gesellschaft. Bibliotheken sind Tempel des – analogen und digitalen – Wissens und faszinieren die Fotografin **Candida Höfer**, die die schönsten Bibliotheken der Welt frontal wiedergibt. Und so ist die Bibliothek von Baltimore als universelle Hommage auf der Fassade des ehemaligen Gefängnisses von Vevey zu sehen. Falsche Definitionen, die von Herausgebern absichtlich in Enzyklopädien eingefügt wurden, um ihre Urheberrechte zu schützen, werden von **Weronika Gęsicka** mit Hilfe einer KI erkannt und dargelegt, wobei sie das Plagiat im Lichte dieser mächtigen Technologie hinterfragt.

Zwei Schweizer Künstler befassen sich mit unserem kulturellen Erbe, sei es visuell oder materiell. **Henry Leutwyler** taucht in die Archive von Philippe Halsman ein und porträtiert einen der einflussreichsten Fotografen des 20. Jahrhunderts anhand seiner persönlichen Gegenstände. **Christian Marclay** schneidet Hunderte von Filmausschnitten zu einer riesigen Collage zusammen, in der sich nacheinander Türen öffnen und schliessen, um die Geschichte des Kinos zu würdigen, die in einem historischen Saal in Vevey, dem Cinéma Astor, präsentiert wird.

Traditionen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden, spielen eine grundlegende Rolle bei der Bewahrung der Vergangenheit und des kollektiven Gedächtnisses und helfen, zukünftige Veränderungen mit Bedacht zu bewältigen. Der angolische Künstler **Edson Chagas** interpretiert afrikanische Masken neu, die in einem historischen, rituellen und spirituellen Kontext verwendet wurden, und versetzt sie mit Hilfe von Passfotos in die Gegenwart und den banalen Alltag. In Indien arbeitet **Gauri Gill** mit Maskenherstellern zusammen, die zwischen Mythologie und prekärer Realität Masken für die rituellen Aufführungen eines Festes der Adivasi-Gemeinschaft und der indigenen Völker anfertigen. Gleichzeitig interessiert sich **Tara L. C. Sood** für die uralte Tradition der indischen Strassenmagier, deren ikonische Tricks seit Jahrzehnten auf westlichen Bühnen nachgeahmt werden. Durch die Schaffung einer imaginären Symphonie, die von Strassenmusikern gemeinsam und einzeln gespielt wird, hebt **Carlos Garaicoa** die Kraft des Kollektivs über den Einzelnen hervor.

Angesichts einer unklaren Zukunft wird die Vergangenheit zu einer Quelle des Trostes und der Kreativität. Das Phänomen der Nostalgie ist in der Werbung, den Medien, der Popkultur und im täglichen Leben besonders stark ausgeprägt. Das Polaroid als nostalgisches Symbol für vergangene

Momente zieht sich durch das gesamte originelle Projekt von **Alexey Chernikov**, der dieses Sofortbildverfahren mit künstlicher Intelligenz kombiniert, um die letzte Reise eines fiktiven Paares vor seiner Trennung zu erzählen. Mit Hilfe der KI trifft **Maisie Cousins** auf die grotesken Figuren aus *Blobbyland*, einem berühmten Freizeitpark aus den 1990er Jahren in Grossbritannien, der aus einer erfolgreichen Familienunterhaltungssendung stammt und den sie als Kind mit ihrem Grossvater besucht hat. Ein weiteres legendäres Produkt aus dem Kultfilm *Back to the Future* ist der DeLorean, der bei **Beni Bischof** zu einem Elektroauto und einem mobilen Ausstellungsbereich wird.

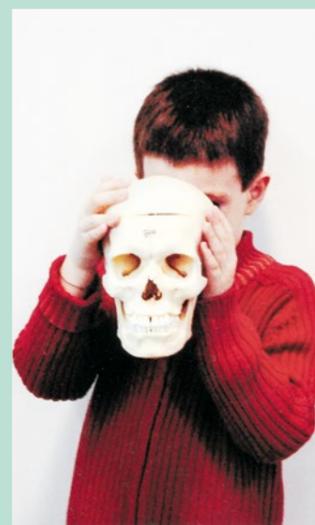
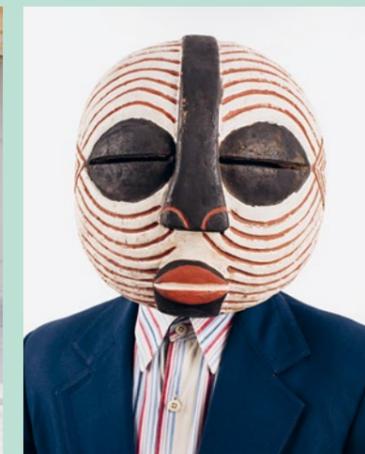
Die ultravernetzten autonomen Elektrofahrzeuge sind ein Versprechen für die Mobilität von morgen. In Kalifornien analysiert **Lisa Barnard** die Biomimetik zwischen den künstlichen Intelligenzsystemen selbstfahrender Autos und dem Flug von Fledermäusen. Im Gegensatz dazu würdigt **Vincent Jendly** die «Belle Epoque»-Schiffe der Compagnie Générale de Navigation sur le lac Léman (CGN), die seit über einem Jahrhundert auf dem Genfersee verkehren. Der offizielle Bus der Biennale, der von **Nicolas Polli** in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln VMCV entworfen wurde, verbindet die Bevölkerung und das Publikum mit den Orten der Region. Im Inneren der Salle del Castillo wird das aufblasbare Passagierflugzeug von **Aleksandra Mir** zu einer unwahrscheinlichen fiktiven Figur voller poetischer Widersprüche.

Die Erdölindustrie ist zugleich Motor der Industrialisierung und Verursacher des Klimawandels. **Kaya & Blank** filmen die unaufhörliche Bewegung der Ölpumpen, die das Landschaftsbild von Los Angeles prägen, und verbinden sie mit der allerersten Fotografie der Geschichte, die 1826/1827 mit flüssigem Bitumen gefertigt wurde. In der Schweiz erinnert der Aletschgletscher, der vor 30 Jahren von **Andreas Gursky** fotografiert wurde und dessen monumentale Installation die Besucher der Biennale auf dem Bahnhofplatz empfängt, im kollektiven Unterbewusstsein an das Schmelzen des Eises. Der Science-Fiction-Film von **Madison Bycroft** vor der Kulisse der Alpen und der Region Vevey geht auf den Wasserkreislauf vom Gletscher über den Fluss bis zum Meer ein. Die analogen Fotografien von Peter Hauser sind ein experimenteller Ansatz, der eine kollektive Reflexion über den Klimawandel und unsere Beziehung zur Biosphäre eröffnet. Bei **Jung Lee** wird die Kraft der Natur mit der Intensität der Liebe verglichen. In Zusammenarbeit mit der Pilzzucht Mission Mycelium aus Vevey unterstreicht **Phyllis Ma** die wichtige Rolle der Pilze beim Schutz und bei der Regeneration des Bodens und hebt gleichzeitig deren beeindruckende Fähigkeit hervor, unterirdische Netzwerke zu bilden, um sich zu reproduzieren, zu ernähren und zu kommunizieren.

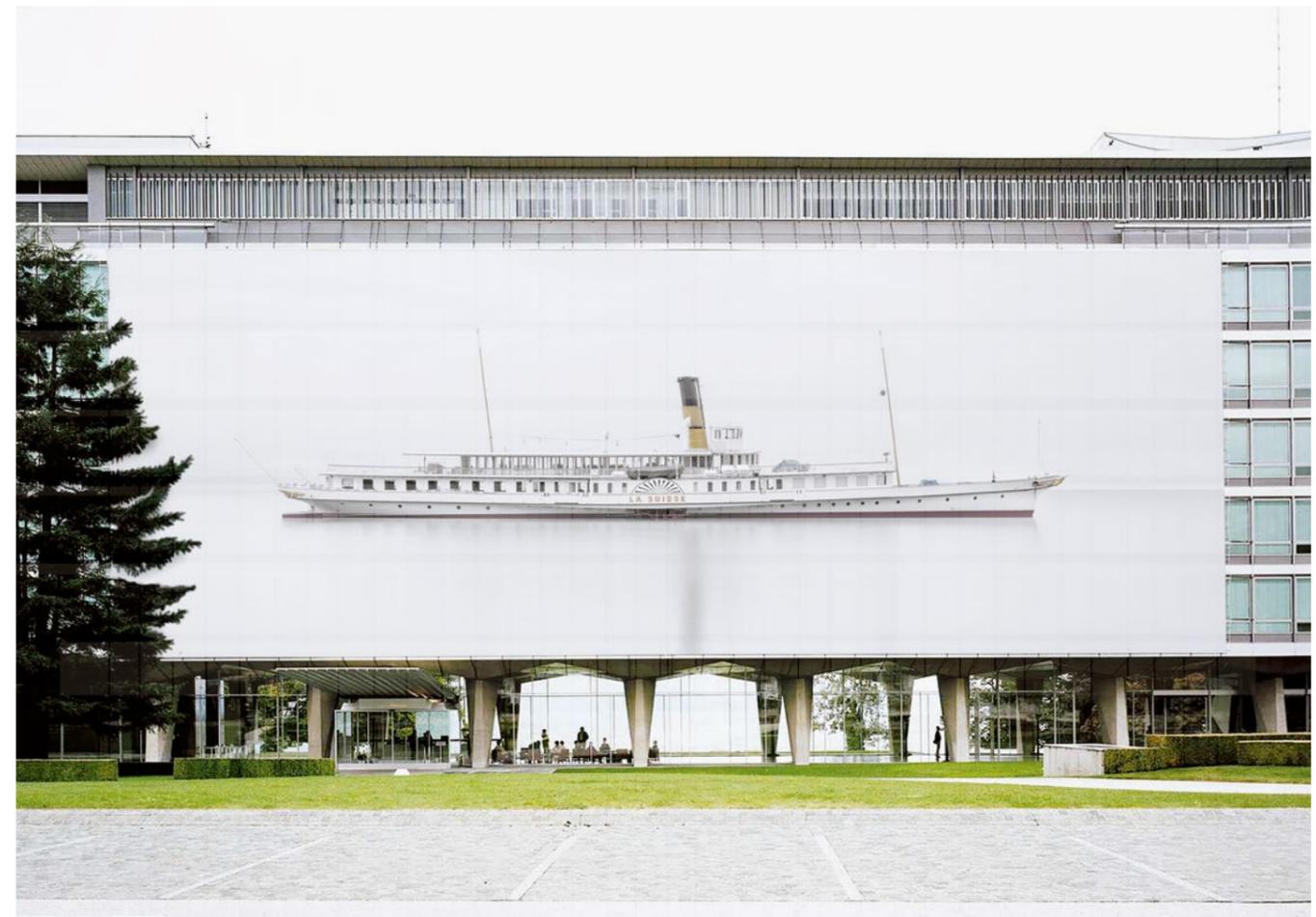
Auch wenn sie oft kaum sichtbar sind, verlaufen Telekommunikationsnetze über den gesamten Planeten. Sie überziehen den Meeresboden mit riesigen Kabeln und spannen Drähte über dem Boden oder positionieren Satelliten im Weltraum, um die Kommunikation der Weltbevölkerung zu ermöglichen. In Los Angeles sind **Kaya & Blank** fasziniert von den Telefonantennen, die als falsche Bäume getarnt sind und von denen es im Stadtbild so viele gibt. In der Schweiz dienen die Screenshots, die **Jenny Rova** mit ihrem Smartphone während der Videotelefonate mit ihrem zukünftigen, illegal in Zürich lebenden, Ehemann Philippe gemacht hat dazu, die Hartnäckigkeit der kantonalen Behörden bei der Validierung ihrer Ehe zu bezwingen.

Anfang der 2000er Jahre, vor dem digitalen Tsunami, verewigt **Paul Graham** Passanten am Times Square, die in Gedanken versunken sind. 20 Jahre später entkoppelt der britische Fotograf diese New Yorker Menschenmenge und versetzt sie in die Strassen von Vevey für die Dauer der Biennale Images Vevey, die 50 visuelle Experimente unter dem Thema «(dis)connected. Entre passé et futur» bietet.

Stefano Stoll  
Images Vevey, Direktor



DIGITAL  
UMWELT  
TRADITION  
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ  
NEUGIER  
NOSTALGIE  
ENTWICKLUNG  
VERBINDUNG  
ERINNERUNG  
ZUKUNFT  
VERGANGENHEIT  
GEGENWART  
GESELLSCHAFT  
TECHNOLOGIE



s.13

↑ Fotomontage: Veröffentlichung verboten  
Vincent Jendly, *Belle époque*, 2024



↑ Fotomontage: Veröffentlichung verboten  
Andreas Gursky, *Aletsch Glacier*, 1993/1994



↑ Fotomontage: Veröffentlichung verboten  
Phyllis Ma, *Mushrooms & Friends*

# PAUL GRAHAM by IMAGES VEVEY TIMES SQUARE, New York

p.14

Die Biennale Images Vevey hat Großes vor, um ihre 9. Ausgabe zu eröffnen, die vom 7. bis 29. September 2024 stattfinden wird. Sie präsentiert eine Installation, die ihr ähnlich ist: monumental, im Freien und maßgeschneidert, geschaffen zusammen mit dem Fotografen Paul Graham für den Times Square, eines der berühmtesten und belebtesten Viertel der Welt.

International anerkannt für ihre ortsspezifischen Foto-Installationen, hat Images Vevey beschlossen, einige der riesigen Werbebildschirme am Times Square ab dem 13. Mai 2024 für eine Woche in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus und Montreux-Vevey Tourisme in eine Kunstinstallation zu verwandeln.

Mit der Platzierung der Serie "Sightless" des Fotografen Paul Graham am Times Square hebt Images Vevey eines ihrer Markenzeichen hervor: die Harmonie zwischen Werk und Ort (siehe Seite 29). Die vor zwanzig Jahren am Times Square – 42. Straße – entstandene Serie "Sightless" zeigt Porträts von Passanten mit geschlossenen Augen, vertieft in ihre Gedanken, lange bevor Smartphones die ganze Aufmerksamkeit auf sich zogen.

Images Vevey hat diese Gelegenheit genutzt, um diese Passanten in ihrem ursprünglichen Kontext neu zu positionieren, bevor sie im September im öffentlichen Raum von Vevey anlässlich der Biennale präsentiert werden.

In Zusammenarbeit mit Montreux-Vevey Tourisme und Schweiz Tourismus





EDITION  
EDIT

BARCLAYS



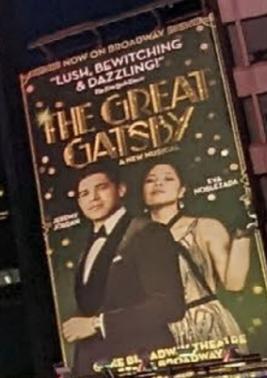
Broadway  
W 46 St



2030.008  
TAKE OVER THIS SCREEN  
BE A PIXELSTAR  
APP



IMAGES  
@VEVEY  
SEPTEMBER 2024



1310512024  
tag us on Instagram

pele pele

EXPRESS

GIFTS LUGGAGE

TIMES SQUARE ALLIANCE

# PROGRAMM 2024

## 50 KÜNSTLER 22 LÄNDER VON A BIS Z

s.18

Images Vevey präsentiert  
einzigartige Szenografien im  
Innen- und Außenbereich von  
Künstlern aus mehr als 20  
Ländern:

Südafrika  
Deutschland  
Angola  
Australien  
Kanada  
China  
Südkorea  
Kuba  
Spanien  
Vereinigte Arabische Emirate  
Frankreich

Griechenland  
Vereinigte Staaten  
Indien  
Japan  
Niederlande  
Polen  
Vereinigtes Königreich  
Schweden  
Schweiz  
Türkei  
Ukraine

A	Farah Al Qasimi	AE	S	Alessandra Sanguinetti	US
B	Lisa Barnard	GB	S	Claire L. T. Sood	FR/IN
B	Beni Bischof	CH	S	Katja Stuke	DE
B	Madison Bycroft	AU	X	Guanyu Xu	CN
C	Sarah Carp	CH			
C	Edson Chagas	AO		Parallel-	
C	Oliver Frank Chanarin	GB		Ausstellungen	
C	Alexey Chernikov	FR			
C	Maisie Cousins	GB	A	Sébastien Agnetti	CH
D	Debsuddha	IN	H	Peter Hauser	CH
D	Tony Dočekal	NL	R	Nora Rupp	CH
F	Benjamin Freedman	CA	Z	Marion Zivera	CH
G	Anna Galí	ES			
G	Carlos Garaicoa	CU			
G	Weronika Gęsicka	PL			
G	Gauri Gill	IN			
G	Paul Graham	GB			
G	Andreas Gursky	DE			
H	Sabine Hess	CH/DE			
	& Nicolas Polli	CH			
H	Candida Höfer	DE			
J	Tamara Janes	CH			
	& Natalia Funariu	US			
J	Vincent Jendly	CH			
K	Işık Kaya	TR			
	& Thomas Blank	DE			
K	Amandine Kuhlmann	FR			
K	Sasha Kurmaz	UA			
L	Jack Latham	GB			
L	Jung Lee	KR			
L	Henry Leutwyler	CH			
M	Phyllis Ma	CN/US			
M	Vuyo Mabheka	ZA			
M	Romain Mader	CH			
M	Christian Marclay	CH/US			
M	Maria Mavropoulou	GR			
M	Aleksandra Mir	SE/US			
M	Daido Moriyama	JP			
O	Chino Otsuka	JP			
P	Martin Parr	GB			
P	Nicolas Polli	CH			
P	Zosia Promińska	PL			
R	Marianna Rothen	CA			
R	Jenny Rova	CH/SE			

# INDEX

INT Innenausstellungen  
EXT Aussenausstellungen  
EP Begleitausstellungen  
GP Grand Prix Images Vevey

s.20



AE

FARAH AL QASIMI

1991

INT

## Poltergeist

Der Begriff «Poltergeist» bezeichnet ein paranormales Phänomen, das sich durch Geräusche und die Bewegung von Gegenständen äussert. Für ihr Projekt greift Farah Al Qasimi den Film *Poltergeist* (1982) auf, der in einem von bösen Geistern heimgesuchten Haus spielt. Durch die Überlagerung von Fotografien und Videos macht sich die Installation lustig über die Eigenart des zeitgenössischen Wohnraums. Die Bilder heben die fast übernatürlichen Energien hervor, die in die Haushalte eindringen: intelligente Haushaltsgeräte, Werbealgorithmen und vernetzte Systeme kontaminieren den privaten Bereich und übernehmen die Kontrolle über unseren Alltag. In Zeiten technologischer Abhängigkeit kommentiert *Poltergeist* sehr scharfsinnig unser zwanghaftes Bedürfnis, Produkte für unser Heim zu kaufen, das, wie es scheint, zunehmend von Gegenständen bewohnt und vom Menschlichen heimgesucht wird.

→ Eine Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

C/O Berlin - K.S. Fischer Stiftung  
Kuratorin: Kathrin Schöneegg  
In Zusammenarbeit mit

**C/O** Berlin

s.21



GB

LISA BARNARD

1967

INT

## YOLO

Lisa Barnard erforscht die Verbindungen zwischen künstlicher Intelligenz und Tierverhalten. Ihr Projekt *YOLO* befasst sich mit dem Yolo County in Kalifornien, wo eine Population von 250.000 Fledermäusen lebt, die jeden Sommer migrieren und unter einer Brücke nisten. In Kalifornien arbeitet Barnard mit dem Transportation Research Center zusammen, das selbstfahrende Autos testet. Zur Identifizierung von Objekten verwenden die Autos ein Laser-Fernerkundungssystem, das von den Fledermäusen inspiriert ist, denn diese orientieren sich mit Hilfe von Ultraschall. Das „You Only Look Once“-Maschinenlernmodell bei Fahrzeugen optimiert die Reaktionszeit bei der Erkennung von Objekten. Für dieses Projekt wird das Modell mit 1000 Bildern aus Fledermausvideos trainiert. *YOLO* analysiert diese faszinierende Biomimetik und zeigt, dass die KI niemals wirklich die Natur oder die Wahrnehmung der Fledermaus nachahmen kann.

→ Würdigungspreis für Dokumentarfotografie  
Images Vevey 2023/2024

→ Die Installation *YOLO* wird im Musée Jenisch Vevey ausgestellt, zusammen mit den anderen Gewinnerprojekten des Grand Prix Images Vevey 2023/2024.

→ Eine Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

## Made on Earth by Humans

Der DeLorean wurde durch den Film Zurück in die Zukunft von Robert Zemeckis aus dem Jahr 1985 zur Ikone und prägte die Generation von Beni Bischof. Zur Eröffnung eines Gebäudes in einem Innovationspark in der Nähe von Basel im Jahr 2024 vertraut das Immobilienunternehmen Senn dem Schweizer Künstler einen elektrischen DeLorean an, den er in ein Kunstwerk und einen mobilen Ausstellungsraum umwandelt. Im Inneren dieses legendären Autos, das eine echte Maschine für Reisen durch Zeit und Raum ist, verweist Bischof mehrfach auf die Popkultur und die Kunst. Im Hof der Schlosserei, der normalerweise als Parkplatz dient, bildet die Installation eine Autoreparaturwerkstatt nach. *Made on Earth by Humans* schaut skeptisch in die Zukunft, sprüht aber auch Lebensfreude aus, verkörpert also eine fröhliche und chaotische Zukunft, der sich auch ein Hauch von Nostalgie nach der analogen Kultur beimischt.



Eine Szenografie von Images Vevey und dem Künstler

s.22

## ● Waterlogue, Four to the Floor ● Joystick

*Waterlogue, Four to the Floor* ist eine Science-Fiction-Fabel und eine Videoarbeit, die in den Alpen und in der Region Vevey während eines Künstleraufenthalts in La Becque gedreht wurde. Der Film von Madison Bycroft inszeniert vier Menschen und einen Hund auf ihrer Reise, die auf poetische Weise dem Wasserkreislauf folgt. Das Projekt bezieht sich auf das Konzept der „seametrics“ („Metrik des Meeres“) des barbadischen Dichters Kamau Brathwaite, der die Kolonisation geprägte Geschichte der Karibik erforscht. In metaphorischen Aufnahmen, wie in einem Spiegel-Metronom, beschwört Bycroft den Rhythmus des Wassers, dessen Erinnerung und Übertragungspotential. Begleitet von einem Disco-Soundtrack dekonstruiert das Werk die Vorstellung einer starren Welt, die mit einer westlichen Sicht des Territoriums verbunden ist. Das Projekt ist eine Ode an das Wasser, das sowohl die Erfahrungen der Vergangenheit als auch eine fließende Zukunft transportiert, die mit der Umwelt verbunden ist.

Parallel zur Installation wird *Joystick* präsentiert, ein immersives Videospiel, das von Bycroft entwickelt wurde. Dieses Spiel bricht mit den sozialen und ästhetischen Normen des Gamings und macht Desorientierung und Ungehorsam zu den leitenden Prinzipien.

→ Eine Szenografie vom La Becque | Résidence d'artiste, Images Vevey und der Künstlerin  
→ In Zusammenarbeit mit La Becque | Résidence d'artistes

LA BECQUE  
RÉSIDENCE  
D'ARTISTES



## Sans Visage

Während des Lockdowns im Jahr 2020 fotografiert Sarah Carp täglich ihre beiden Töchter. Nach dem Erfolg dieser Serie beschliesst sie, die Bilder in einem Buch zu veröffentlichen. Der Vater der Töchter ist jedoch dagegen und beruft sich auf den Schutz der Bildrechte der Kinder. Carp überarbeitet die Fotos, indem sie die Gesichter verdeckt. Als ihr Ex-Mann ihr die Veröffentlichung erneut verbietet, lässt sie zwei Kinder im gleichen Alter wie ihre Töchter die täglichen Szenen nachspielen. Die Fotografin integriert digital ein Druckraster auf die Gesichter und stört so die Identität der Personen. Durch ein Spiel mit Distanz und Blicken erscheinen die farbigen Punkte nach und nach und lassen die Person in die Anonymität abgleiten. *Sans Visage* wurde in der Nähe eines Spielplatzes ausgestellt und animiert zur Diskussion über die Darstellung von Kindern im Zeitalter sozialer Netzwerke.



→ Eine Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

s.23

## Tipo Passe

Im Portugiesischen bezieht sich der Begriff „tipo passe“ auf Fotografien, die für Ausweisdokumente verwendet werden. Edson Chagas schafft Porträts, die die Neutralität dieser Art von Aufnahmen in Frage stellen, wobei er das Gesicht der Personen hinter einer afrikanischen Maske verbirgt. Sowohl diese traditionellen Masken als auch die westliche Kleidung der Modelle wurden von dem angolischen Künstler auf lokalen Märkten erworben. Durch die Kombination dieser beiden Arten von Objekten verwischt *Tipo Passe* die Grenzen: Die historischen rituellen Funktionen der Masken prallen auf die alltägliche Banalität der Menschen mit Krawatte und Anzug. In diesem Duell zwischen Vergangenheit und Gegenwart erhält die Maske ihre performative Funktion zurück, die Verbindungen zwischen Epochen, Traditionen, Bevölkerungen und Kontinenten herstellt. Während Individualitäten ausgelöscht werden, treten neue Individuen in Erscheinung.

→ Eine Szenografie von Images Vevey und dem Künstler  
→ Mit der Unterstützung von der Stadt La Tour-de-Peilz

AFFAIRES CULTURELLES  
LA TOUR-DE-PEILZ



### A Perfect Sentence

A *Perfect Sentence* ist eine Installation, die analoge Fotografie und hochmoderne Robotik kombiniert. Zwischen 2021 und 2022 bereist Oliver Frank Chanarin Grossbritannien und erstellt eine Bilderreihe, die die Gesellschaft nach dem Brexit in ihrer ganzen Vielfalt zeigt. Die Fotos entstehen beim Gespräch mit Unbekannten und bei Fotoshootings in verschiedenen Gemeinschaften. Der Fotograf entwickelt die Bilder in der Dunkelkammer und behält die Arbeitsabzüge, die den Entwicklungsprozess nachzeichnen. Um den zeitlichen Kontrast hervorzuheben, präsentiert er die Abzüge anhand eines automatisierten Verfahrens. Ein robotischer Arm wählt ein Foto aus einem Archiv von 150 gerahmten Werken aus, hängt es auf und reiht es nach einem undurchschaubaren Algorithmus ein. Die monumentale Installation *A Perfect Sentence* offenbart die Spannung zwischen Mensch und Maschine und regt zum Nachdenken über die Technologien der Vergangenheit und der Zukunft an.

- Preisträger des Images Vevey Recherche- und Entwicklungsstipendiums 2024 mit Unterstützung von Nestlé
- Eine originale Szenografie von Images Vevey und dem Künstler
- In Zusammenarbeit mit

## FORMA

s.24



### Walking Back To Happiness

Als Kind besuchte Maisie Cousins mit ihrem Grossvater oft ihren Lieblingsvergnügungspark Blobbyland. Dieser inzwischen geschlossene Themenpark in Grossbritannien aus den 1990er Jahren stellte die fiktive Welt von Mr. Blobby dar, dem berühmten Maskottchen einer erfolgreichen britischen Familiensendung. Da Cousins die Videokassetten verloren hat, die ihre Zeit mit ihrem Grossvater dokumentieren, reaktiviert sie ihre Erinnerungen mit Hilfe einer künstlichen Intelligenz. Sie erzählt einer Software, die ca. hundert Bilder generiert, von ihren Besuchen im Park. Diese surrealistischen Visionen zeigen groteske Figuren auf einem Jahrmarkt am Meer. *Walking Back To Happiness* stellt die Art und Weise in Frage, wie die KI Erinnerungen interpretiert. Angesichts der neuen Arten der Erinnerungsproduktion lässt die Installation eine gewisse Nostalgie für die Vergangenheit aufkommen.



- Eine Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin
- Offizielle Bar der Biennale

s.25

### One Last Journey

*One Last Journey* konfrontiert künstliche Intelligenz und das Sofortbildverfahren anhand der Erzählung einer fiktiven Liebesgeschichte. Alexey Chernikov versucht, die Ästhetik des Polaroidbilds nachzuahmen, indem er kurze Beschreibungen der letzten Reise eines Paares, das vor seiner Trennung steht, in der Anwendung Midjourney verfasst, um daraus Bilder zu generieren. Diese Bilder werden anschliessend mit einer neuen Druckvorrichtung derselben Firma auf traditionellem Polaroid-Film reproduziert. Beeindruckt vom emotionalen Potential der KI, stellt der Künstler die Zuverlässigkeit des fotografischen Mediums infrage. Von Bild zu Bild scheint das Paar sein Aussehen zu verändern, was die Empfindung des Realen verschwimmen lässt. Das Projekt verfremdet die Polaroidkamera als ultimativen Beweis für Authentizität und lädt dazu ein, den fotografischen Schnappschuss im Lichte der KI neu zu überdenken.



### Crossroads

Als Kind verbringt Debsuddha viel Zeit bei seinen beiden Tanten, die in einem Vorort von Kolkata leben. Gayatri und Swati Goswami wurden als Albinos geboren. Seit ihrer Kindheit sind sie in der indischen Gesellschaft Diskriminierungen ausgesetzt und vermieden sie es, auszugehen. Unter dieser Situation leiden sie und haben die Schwestern im Laufe ihres Lebens eine eigene innere Welt erschaffen. Ihr Haus ist zu einem Heiligtum geworden, in dem sie Musik machen und das sie nur bei Einbruch der Dunkelheit verlassen. Diese kleine Welt wurde vom Preisträger des Prix du Livre Images Vevey 2023/2024 in 2020 im Hell-Dunkel-Kontrast festgehalten. Die Bilder sind zum Teil spontane Aufnahmen und zum Teil inszenierte Porträts und strahlen eine Sanftheit und Melancholie aus, welche die enge Verbundenheit der Schwestern hervorheben. *Crossroads* ist ein starkes Beispiel für Liebe und Widerstandsfähigkeit und bietet ein intimes Porträt sozialer Ausgrenzung.



- Preis des Prix du Livre Images Vevey 2023/2024
- Die Installation *Crossroads* wird im Musée Jenisch Vevey zusammen mit den anderen Gewinnerprojekten des Grand Prix Images Vevey 2023/2024 präsentiert.
- Eine originale Szenografie von Images Vevey und dem Künstler



Eine originale Szenografie von Images Vevey und dem Künstler

## The Color of Money and Trees

Seit 2018 arbeitet Tony Dočekal mehrere Monate jährlich ehrenamtlich in den USA für eine Organisation, die Obdachlosen hilft. Die niederländische Fotografin bewegt sich zwischen Arizona und Kalifornien, wo sie diese Menschen trifft, die aus Zwang oder Wahl am Rande der Gesellschaft leben. Aus diesen Begegnungen entsteht eine Serie von analogen Fotografien, die die Künstlerin im Laufe von sechs Jahren während ihrer zahlreichen Aufenthalte im Westen der USA aufgenommen hat. Auf ihren Reisen fotografiert Dočekal auch ein junges Mädchen, dessen Familie aus antisystemischer Überzeugung ein Nomadenleben führt. Die Farbe Grün steht bekanntlich für Reichtum und Natur. Dočekal benutzt sie in ihrem Projekt, um das Streben nach Erfolg zu hinterfragen und gleichzeitig die Kehrseiten des amerikanischen Traums zu beleuchten. Zwischen Geschichten, die das Leben schrieb, und introspektiver Reise bietet *The Color of Money and Trees* ein eindrucksvolles Zeugnis dessen, was uns miteinander verbindet.



→ Images Vevey präsentiert das Projekt *The Color of Money and Trees* in internationaler Erstaufführung.  
→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

s.26

## BENJAMIN FREEDMAN

### Positive Illusions

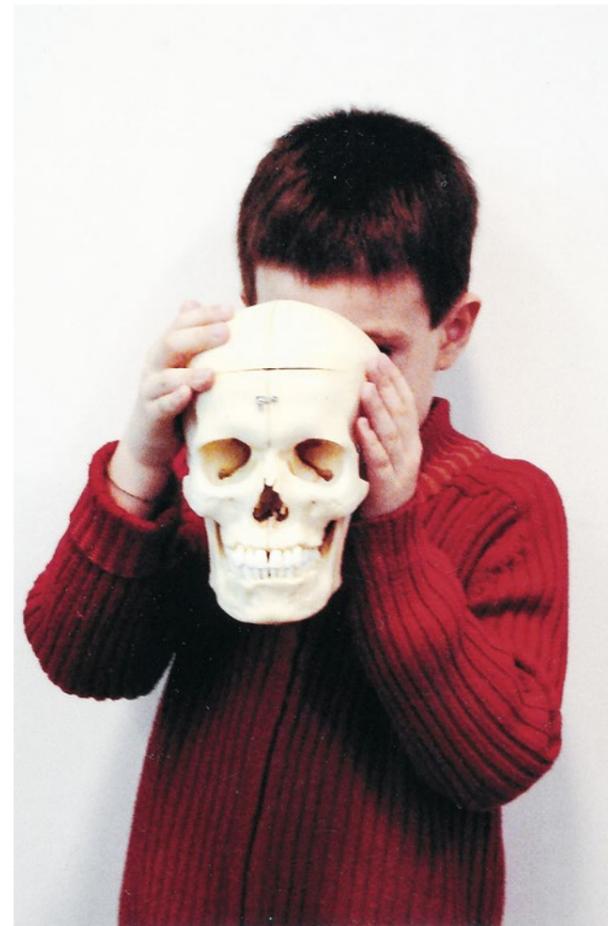
Für sein Abschlussprojekt an der ECAL/Ecole cantonale d'art de Lausanne rekonstruiert Benjamin Freedman anhand digitaler computergenerierter Bilder (CGI) seine Kindheitserinnerungen. Dabei verfremdet er diese Technologie, die eigentlich eher in Filmen und Videospiele verwendet wird, wo die Schaffung jedes Objekts, Details und Lichts viel Einsatz erfordert. Freedman rekonstruiert akribisch einen Familien-Roadtrip von Montreal nach Maine in den USA im Jahr 1999. Dabei stellt er seine Sicht der Dinge im Alter von neun Jahren dar. Die Installation wurde für den Standort in der Nähe des Schweizer Spielmuseums geschaffen und untersucht die Art und Weise, wie Erinnerungen geformt und umgewandelt werden und somit die Realität simuliert wird. *Positive Illusions* taucht mit Nostalgie in die fröhliche Welt der Kindheit ein, die durch die Erinnerung fragmentiert und durch die Technologie wieder zusammengefügt wird.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und dem Künstler  
→ In Zusammenarbeit mit der ECAL/École cantonale d'art de Lausanne  
→ Mit Unterstützung der Stadt La Tour-de-Peilz

## Time on Quaaludes and Red Wine

Im März 2017 stirbt Anna Galís Sohn Tomeu im Alter von 18 Jahren an einer Drogen-Überdosis. Erst jetzt entdeckt sie mit Entsetzen einen Teil seines Lebens, den er in sozialen Netzwerken teilte und vor ihr verborgen hatte. Die erschütterte katalanische Fotografin versucht, den Lebensweg ihres Sohnes zu rekonstruieren, um ihre Trauer zu bewältigen. Mit Hilfe von computererfahrenen Freunden hackt sie Telefone und Computer, auf denen sich die Spuren der verborgenen Existenz befinden. Als Student der Biomedizintechnik testete Tomeu Drogen und dokumentierte seinen Tagesablauf auf Instagram, Snapchat und Twitter. Dieses Doppelleben zwischen Realität und Virtualität steht im Mittelpunkt von *Time on Quaaludes and Red Wine*, einem Projekt, das mit dem Sonderpreis der Jury des Prix du Livre Images Vevey 2023/2024 ausgezeichnet wurde. Mit diesem intimen und erschütternden Werk macht Galí auf die Schwächen der Jugend aufmerksam, die im Chaos der digitalen Welt gefangen ist.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin  
→ Die Installation *Time on Quaaludes and Red Wine* wird im Musée Jenisch Vevey zusammen mit den anderen Gewinnerprojekten des Grand Prix Images Vevey 2023/2024 präsentiert.  
→ Als Preisträgerin des Spezialpreises der Jury des Prix du Livre Images Vevey 2023/2024 unter dem Vorsitz von Paul Graham wird dieses Projekt von den Éditions Images Vevey anlässlich der Biennale 2024 veröffentlicht.

s.27

## CARLOS GARAICOA

### Partitura

*Partitura* ist ein vielfältiges Werk von Carlos Garaicoa, das zehn Jahre lang gereift ist. Der kubanische Künstler filmte Strassenmusiker:innen in Madrid und Bilbao und erstellte daraus ein Klangportrait verschiedener Städte. Diese Aufnahmen vertraute er dann dem Komponisten Esteban Puebla an, der sie zu einer Symphonie zusammenfügte. Inspiriert von diesem gemeinsamen Stück kreiert Garaicoa schliesslich ein neuartiges Orchester. Er verteilt Tablets und Partituren mit einer erfundenen Notenschrift auf etwa 40 Notenständer, die jeweils einem von ihm gefilmten Wanderkünstler gewidmet sind. Über Kopfhörer können die Tonspuren einzeln angehört werden. Die kollektive Komposition, die im Théâtre Oriental-Vevey erklingt, ist in ihrer Gänze hörbar. Als Archiv der Strassenmusik wird das Projekt zu einer Hymne auf die schöpferische Kraft der Gemeinschaft und den Reichtum der Vielfalt.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und dem Künstler

## Encyclopædia

Zum Schutz ihrer Urheberrechte versteckten die Verleger:innenvon Enzyklopädien fiktive Einträge in den Werken. Mit diesen skurrilen Definitionen gelang es ihnen, Plagiatsfälle von KonkurrentInnen legal nachzuweisen. Für ihr Projekt, das mit der Mention Lumière Broncolor des Grand Prix Images Vevey 2023/2024 ausgezeichnet wurde, verwendet Weronika Gęsicka KI-Software, um diesen erfundenen Begriffen eine fotografische Realität zu verleihen. Sie sucht diese Wörter in verschiedenen Publikationen, gibt dann deren Beschreibungen in Algorithmen ein und wiederholt diesen Prozess, bis sie kuriose Darstellungen erhält. Die Installation *Encyclopædia* erinnert an ein Kuriositätenkabinett und verbindet das historische Wissen dieser Sammlungen mit den Herausforderungen der KI in Bezug auf Urheberrechte und die Verbreitung von Wissen.



→ Erwähnung Lumière Broncolor des Grand Prix Images Vevey 2023/2024

→ *Encyclopædia* wird im Musée Jenisch Vevey zusammen mit den anderen Gewinnerprojekten des Grand Prix Images Vevey 2023/2024 präsentiert.

→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

## Acts of Appearance

*Acts of Appearance* ist ein Gemeinschaftsprojekt von Gauri Gill, das Traditionen durch Design und Fotografie neu definiert. In Maharashtra besucht die Künstlerin ein Dorf, das sich auf die Herstellung von Masken spezialisiert hat. Diese Gesichter aus Pappmaché werden für das Bohada-Festival der Adivasi-Gemeinschaften oder indigenen Völker hergestellt, bei dem mythologische Geschichten nachgespielt werden. Fasziniert von der Diskrepanz zwischen dieser fantastischen Welt und der prekären Lage der Bevölkerung, gibt Gill 2015 bei den berühmten Maskenbauern Subhas und Bhagvan Dharma Kadu und deren Angehörigen neue Stücke in Auftrag. Die Masken zeigen Menschen, Tiere oder Erfahrungen, die allen geläufig sind. Gill fotografiert Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner, die Szenarien des täglichen Lebens improvisieren. Die Erscheinungen werden zu fiktiven Geschichten, die in der zeitgenössischen Realität Indiens verankert sind.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

## Sightless

Der Vorsitzende der Jury des Grand Prix Images Vevey 2023/2024 Paul Graham ist international für seine Farbarbeiten bekannt, die in den 1980er Jahren die dokumentarische Fotografie neu belebt haben. Anfang der 2000er Jahre machte er im Herzen von Manhattan, in der 42. Strasse, eine Reihe von Blitzaufnahmen von Passanten. Die bemerkenswerten und zugleich banalen Porträts zeigen jede Person mit geschlossenen Augen, was ja eigentlich in der Fotografie als Fehler gilt. In *Sightless* fängt der britische Fotograf mit einer der ersten professionellen Digitalkameras das Bild einer multikulturellen Stadt ein und erinnert an die Zeit, als die Menschen noch ohne Smartphones unterwegs waren. Die Installation stellt in den Strassen von Vevey die New Yorker Menschenmenge nach, die mit ihrer Umgebung verbunden zu sein scheint.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und dem Künstler

## Aletsch Glacier

Andreas Gursky, eine bedeutende Persönlichkeit in der Kunstwelt, ist vor allem für seine monumentalen, digital manipulierten Abzüge bekannt, die für die Globalisierung der Gesellschaft und ihre geopolitischen, technologischen und ökologischen Herausforderungen stehen. Vor 30 Jahren richtete er sein Objektiv auf den Aletschgletscher in der Schweiz. Mit einer Länge von 23 km und einer Höhe von 4000 m war der grösste Gletscher der Alpen eines der natürlichen Denkmäler des nationalen Erbes. Er steht im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Aufmerksamkeit und ist ein Symbol für das Problem des Gletscherschwundes. Der deutsche Fotograf macht das Bild Aletschgletscher 1993 vor Ort mit einer analogen Kamera. Gursky komponiert ein schwindelerregendes Bild, das 30 Jahre nach seiner Aufnahme immer noch aktuell ist: Es wird zu einer Ikone des globalen Problems der Erderwärmung.



→ Installation, die im Rahmen der Partnerschaft zwischen Images Vevey und Art for Glaciers gleichzeitig mit der Schweizer Gruppenausstellung *Regarder le glacier s'en aller* vom 29. Juni bis 29. September 2024 präsentiert wird.

→ Eine Original-Szenografie von Images Vevey und dem Künstler

## SABINE HESS & NICOLAS POLLI

1994  
/1989

### One Bed, Two Blankets, Seventy-Six Rules

*One Bed, Two Blankets, Seventy-Six Rules* ist die erste Zusammenarbeit zwischen Sabine Hess und Nicolas Polli. Nach einem Treffen im Tessin und einer Fernbeziehung beschliesst das Paar 2023, zusammenzuziehen und ein Projekt über ihr gemeinsames Leben zu starten. Während eines Kunstaufenthalts im Verzascatal bauen Hess und Polli ein imaginäres Haus. Das Projekt spielt mit den Normen und Ideen einer Beziehung, indem es zwischen symbolischen Darstellungen und Inszenierungen des Paares wechselt und Regeln für ein harmonisches Zusammenleben aufstellt. Für die Biennale Images Vevey zieht das Duo Bilanz seines ersten Jahres und setzt sein Werk in La Becque | Résidence d'artistes fort. Als neues Kapitel in diesem persönlichen Manifest des Zusammenlebens bietet die Installation universelle Ratschläge für die Entwicklung einer Liebesbeziehung.

→ Eine Szenografie von Images Vevey und den Künstlern  
→ In Zusammenarbeit mit La Becque | Résidence d'artistes und Verzasca Foto Festival  
→ Die Residenz von Sabine Hess und Nicolas Polli in La Becque wurde von Nestlé unterstützt.



s.30

## CANDIDA HÖFER

1944

### George Peabody Library Baltimore | 2010

Candida Höfer ist eine der einflussreichsten Fotografinnen ihrer Generation. Inspiriert von der strengen Methode von Bernd und Hilla Becher, hält sie die Innenräume öffentlicher Gebäude in Grossformat fest. In ihrer Serie Libraries fotografiert sie symbolträchtige Bibliotheken auf der ganzen Welt, darunter auch die George Peabody Library in Baltimore. In der 1857 von dem Philanthropen George Peabody gegründeten Bibliothek werden mehr als 300.000 Bücher aufbewahrt. Höfer wählt eine zentrale Perspektive, die die Symmetrie und Monumentalität der Architektur betont. Die Installation *George Peabody Library Baltimore | 2010* ist eine Hommage an die grosse Fotografin und an die Welt der Bücher in einer Zeit der Entmaterialisierung von Wissen. Das Bild wurde an der Fassade des alten Gefängnisses platziert und schafft eine Zweideutigkeit zwischen einer Bibliothek und einem Gefängnisgebäude.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

## TAMARA JANES & NATALIA FUNARIU

1980  
/1986

### Funny Snow Face

Tamara Janes und Natalia Funariu untersuchen die Verbindung zwischen Kreativität und künstlicher Intelligenz. Der Titel ihres Projekts, *Funny Snow Face*, stammt von einem Prompt, der fast 5000 Mal an DALL-E gesendet wurde, um unzählige Bilder zu erzeugen. Die lustigen Gesichter erinnern an die menschliche Geste, im Schnee aus zwei Punkten und einem Strich ein Gesicht zu zeichnen. Die Künstlerinnen thematisieren auf humorvolle Weise ihre Rolle gegenüber der KI. Indem sie diese Bilder auf einem Vorhang platzieren, schaffen sie einen Dialog zwischen dem Materiellen und Immateriellen, dem Häuslichen und der Hausautomation. Das Projekt regt zum Nachdenken über die Allgegenwart von Technologien im Haushalt an und erinnert an die Bedeutung der persönlichen Note in einer Welt, die von Bildschirmen dominiert wird. Die Installation wird in Le Couloir de L'Appartement – Espace Images Vevey präsentiert und beleuchtet kindliche Gesten und die spielerische Verwendung von Technologie.



→ Eine Szenografie von Images Vevey und den Künstlern  
→ In Zusammenarbeit mit

#### PHOTO ELYSEE

Die Ausstellung *Set and setting* von Tamara Janes ist bis zum 29. September 2024 im Photo Elysée zu sehen.



s.31

## VINCENT JENDLY

1969

### Belle Époque

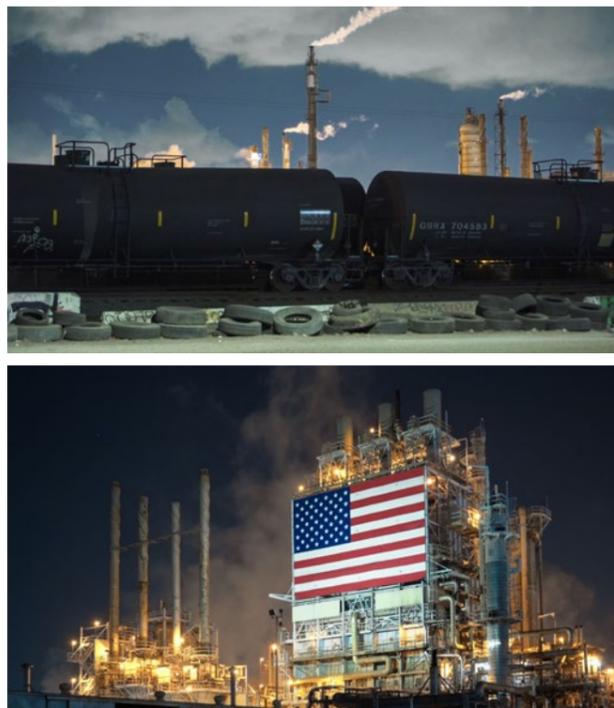
Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lässt die Compagnie Générale de Navigation sur le lac Léman (CGN) grosse „Belle Époque“-Schiffe bauen, die die Waadtländer Riviera für Touristen noch attraktiver machen sollen. Es entstehen Salonschiffe wie „La Suisse“ oder „Vevey“, die heute Teil der regionalen Landschaft sind. Ab 2012 werden diese Sehenswürdigkeiten vom Schweizer Fotografen Vincent Jendly verewigt und es entsteht eine zeitlose Darstellung dieses symbolträchtigen Erbes des Genfersees. Er vermischt Aufnahmen mit einer langen Belichtungszeit, die im Winter gemacht wurden mit subtilen digitalen Eingriffen, die die Bilder veredeln. Auf diese Weise scheinen sich die Schiffe auf dem Wasser zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu bewegen. Jendly ruft Erinnerungen wach an seine Schiffsfahrten als Kind und an die Einwohner und Touristen, die er auf seiner Reise traf. Mit *Belle Époque* zollt er dieser historischen Flotte Tribut im Park des Nestlé Hauptsitzes, wo die ikonische Architektur des Gebäudes mit den eleganten Riesen aus einer anderen Zeit im Dialog zu stehen scheinen.

→ Ein originelles Szenografie von Images Vevey und dem Künstler.  
→ In Zusammenarbeit mit Nestlé und der CGN.  
→ Pressekonferenz am 29. August 2024. Weitere Informationen auf Seite 66



## Crude Aesthetics

Kein Land auf der Welt verbraucht so viel Öl wie die Vereinigten Staaten. Die Anziehungskraft dieser Ressource, die seit Jahrzehnten die nationale Politik beeinflusst, prägt sichtbar die Landschaft, insbesondere in Los Angeles. Kaya & Blank leben in dieser kalifornischen Stadt und filmen vor allem nachts die Raffinerien und Infrastrukturen, von denen es in der Stadt so viele gibt. Durch eine Folge von festen Einstellungen heben und senken sich die Pumpen in einem mechanischen, stetigen und hypnotischen Ballett. Das türkisch-deutsche Duo fotografiert amerikanische Symbole, die mit dem überhöhten Ölverbrauch in Verbindung stehen. In Anlehnung an eine der ersten Fotografien der Geschichte, die von Nicéphore Niépce mit Hilfe von Bitumen geschaffen wurde, werden die Abzüge mit Teer fixiert. Die Installation *Crude Aesthetics* bietet eine poetische und dystopische Vision unserer vom Erdöl geprägten Gesellschaft.



→ Anlässlich der Biennale Images Vevey präsentieren Kaya & Blank eine zweite Installation, *Second Nature*, in den Gärten von Le Rivage.  
→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und den Künstlern

## Second Nature

Die Arbeit von Kaya & Blank untersucht die Beziehung zwischen Mensch und Natur, insbesondere in bebauter Umgebung. Kurz nach ihrem Umzug nach Los Angeles stösst das türkisch-deutsche Duo auf einen künstlichen Baum, der eine Telefonantenne verdeckt. Von diesem Artefakt intrigiert, beginnen sie, die zahlreichen Zellentürme zu fotografieren, die mit einer falschen Vegetation versehen sind. Das Ergebnis ist 2022 ein Dokumentarprojekt, das während zwei Jahren an fast 1000 Orten im Südwesten Kaliforniens entstanden ist. Bei den Aufnahmen, die vor allem nachts gemacht werden, ist die Lichtverschmutzung in Los Angeles so gross, dass Kaya & Blank auf Blitzlicht verzichten. *Second Nature* reflektiert unsere Abhängigkeit von drahtlosen Verbindungssystemen und deren Auswirkungen auf die Landschaft. Diese hyperrealistischen Ansichten verdeutlichen das Paradox unserer Zeit, in der uns die künstliche Natur lieber ist als die Hässlichkeit realer Infrastrukturen.



→ Anlässlich der Biennale Images Vevey präsentieren Kaya & Blank eine zweite Installation, *Crude Aesthetics*, im Historischen Museum von Vevey.  
→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und den Künstlern

## Cash Me Online

*Cash Me Online* ist ein satirisches Projekt, das Fotografie, Performance und auf sozialen Netzwerken gefundene Sequenzen miteinander kombiniert. Amandine Kuhlmann erschafft ein hyperfeminines Alter Ego, das sie online und bei Performances verkörpert, um viralen Ruhm zu erlangen. Sie übertreibt ihre Posen, imitiert TikTok- und Instagram-Trends und dramatisiert ihren Alltag, um aufzufallen. Inspiriert von den Vorschlägen ihres Algorithmus und den auf sozialen Netzwerken verbreiteten weiblichen Stereotypen eignet sich die Künstlerin Videos neu an. Diese karikaturhaften Bilder enthüllen die Ambivalenzen virtueller Profile, von der Objektifizierung des Körpers bis zum Wunsch nach Individualität. Indem sie die Auswirkungen sozialer Medien und die Monetarisierung des Selbst hinterfragt, stellt die Installation einen Spiegel für eine Generation dar, die von ihrem physischen und digitalen Erscheinungsbild besessen ist.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin  
→ In Zusammenarbeit mit der ECAL/Ecole cantonale d'art von Lausanne

## éc a l

## Red Horse

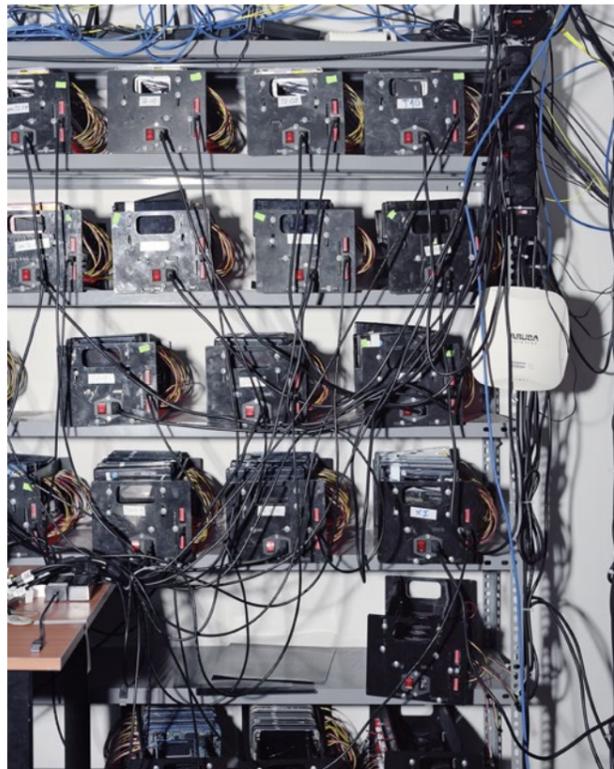
Als die Ukraine am 24. Februar 2022 in Flammen steht, wird das Leben von Sasha Kurmaz, der in Kiew wohnt, auf den Kopf gestellt. Um mit dieser Situation umzugehen und die russische Invasion anzuprangern, dokumentiert er seine zerstörte Stadt, sammelt verschiedene Materialien aus den Trümmern und schafft über 300 Collagen. Diese Experimente überlagern seine eigenen Fotos, Tafeln und gefundenen Bilder. Wie in einem Tagebuch drückt der Gewinner des Grand Prix Images Vevey 2023/2024 seine Gefühle in Form von handgeschriebenen Notizen neben Zeichnungen und gemalten Linien aus. Ohne die Kämpfe direkt festzuhalten, hebt der engagierte Künstler die Spuren des Krieges im urbanen Raum hervor und dokumentiert dessen Auswirkungen auf den Alltag. In chronologischer Reihenfolge bietet *Red Horse* ein bewegendes persönliches Zeugnis des Konflikts und wird zu einem Akt des Widerstands von universeller Tragweite.



→ Grand Prix Images Vevey 2023/2024  
→ Die Installation *Red Horses* wird im Musée Jenisch Vevey neben den anderen Gewinnerprojekten des Grand Prix Images Vevey 2023/2024 präsentiert.  
→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und dem Künstler  
→ Eine Produktion von Images Vevey, die als internationale Premiere präsentiert wird

## Beggar's Honey

Der Wert einer Person oder einer Information wird heute an der Anzahl Likes gemessen, die sie in den sozialen Netzwerken erhält. Das Photobuch *Beggar's Honey* spiegelt die Art und Weise wider, wie wir nach dem Honig des digitalen Ruhms lechzen, indem es die Hintergründe der Klickfarmen enthüllt. In diesen Untergrundfirmen werden die Indikatoren für das Engagement von Inhalten in den sozialen Medien durch Manipulation der Algorithmen künstlich aufgebläht. Jack Latham verschafft sich Zugang zu den Fabriken in Vietnam und Hongkong und fotografiert zum ersten Mal das Innere der Klickfarmen. Das Projekt zeigt auch Bilder, die auf TikTok und Instagram gepostet wurden, und zwar von Personen, die den Service dieses illegalen Marktes in Anspruch genommen haben. Latham warnt vor den Gefahren dieses Phänomens für die Demokratie und fordert dazu auf, die Gültigkeit von Inhalten mit vielen Likes zu hinterfragen.



→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und dem Künstler.  
 → Das Projekt *Beggar's Honey* wird von Here Press und Éditions Images Vevey im Jahr 2023 gemeinsam herausgegeben.

## LOVE

Jung Lee ist bekannt für ihre Fotografien von Installationen mit Neonschriftzügen, die sie inmitten der vielfältigen Landschaften Südkoreas platziert. Durch die Gegenüberstellung von sentimental Sätzen und nüchternen Räumen schafft sie emotionale Botschaften. Inspiriert von Roland Barthes Essay *Fragments amoureux* aus dem Jahr 1977 analysiert sie diesen intensiven Zustand des unerwiderten Verlangens, der die totale Liebe zu einem/er Geliebten symbolisiert und ihn/sie in eine tiefe Einsamkeit stürzt. Diese konventionellen Ausdrücke von Liebe und Abneigung werden zu kraftvollen Proklamationen. Mit *LOVE* ehrt Lee den berühmten Künstler Robert Indiana. Dieses Wort dominiert die Umgebung als eine ikonische und idealisierte Präsenz. Die monumentale Installation erkundet auf eine empfindsamer Weise dieses ebenso essentielle wie universelle Gefühl.



→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin  
 → In Zusammenarbeit mit Energiapro SA

## Philippe Halsman. A Photographer's Life

Der Schweizer Fotograf mit internationaler Karriere Henry Leutwyler ist berühmt für seine Starporträts auf den Titelseiten internationaler Zeitschriften. 1979 entdeckt er im Alter von 17 Jahren im International Center of Photography (ICP) in New York die Arbeit von Philippe Halsman, nur einen Monat nach dem Tod dieser wichtigen Figur der Fotografie des 20. Jahrhunderts. 38 Jahre später wagt sich Leutwyler in das Archiv des grossen Fotografen und verbringt dort mehrere Monate damit, die vielen persönlichen Dinge Halsmans in Szene zu setzen, um anhand dieser Objekte eine Biographie des Autors von 101 Titelseiten des *LIFE*-Magazins zu schaffen. Mit *Philippe Halsman. A Photographer's Life* widmet Leutwyler diesem Künstler eine einzigartige Hommage und erinnert dabei an die Zeit vom analogen Bild bis zum digitalen Zeitalter. Die Ausstellung wird im Schweizer Kameramuseum in Verbindung mit der Sammlung von Objekten aus der Geschichte der Fotografie gezeigt.



→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und dem Künstler  
 → In Zusammenarbeit mit The Halsman Archive  
 → Eine Produktion von Images Vevey in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kameramuseum



## Mushrooms & Friends

Beim Besuch einer Pilzfarm in Brooklyn im Jahr 2019 ist Phyllis Ma fasziniert von dem surrealen Aussehen der Pilze, die unter blauem Licht heranwachsen. Für ihre Serie *Mushrooms & Friends* fotografiert Ma sowohl kultivierte als auch wilde Pilzarten. Die chinesisch-amerikanische Fotografin unterstreicht die Vielfalt der Morphologie und die Schönheit dieser geheimnisvollen Organismen, die für unsere Umwelt so wichtig sind. Das Projekt betont die wachsende Bedeutung von Pilzen in so unterschiedlichen Bereichen wie Ernährung, Bauwesen und Mode. Die Installation wird im Untergeschoss des Théâtre de Verdure gezeigt und würdigt die unglaubliche Fähigkeit des Pilzes, ein unterirdisches Netzwerk zu bilden, das für sein Überleben und die Regeneration des Bodens unerlässlich ist. Für Images Vevey arbeitet Ma mit der Pilzzucht Mission Mycelium aus Vevey zusammen und bietet eine übernatürliche Erfahrung.



→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin  
 → In Zusammenarbeit mit Mission Mycelium

### Popihuse

In Xhosa, einer der offiziellen Sprachen Südafrikas, bedeutet „Popihuse“ Puppenhaus. Popihuse ist auch der Titel des Projekts von Vuyo Mabheka, dem Gewinner des Spezialpreises der Jury des Grand Prix Images Vevey 2023/2024. In einem experimentellen Ansatz kreiert der junge Fotograf eine visuelle Erzählung, die auf seinen persönlichen Erfahrungen basiert. Mabheka ist in einer Township aufgewachsen, sein Vater war abwesend, seine Mutter nicht sehr präsent. Inspiriert von seinen schwierigen Erlebnissen entwickelt er eine Reihe von hybriden Collagen, in die er die wenigen Fotos, die er von sich als Kind besitzt, integriert. Diese Kulissen zwischen Realität und Fiktion werden zu Räumen, in denen er sich seine Kindheit, die Beziehungen zu seinen Verwandten und seinen Platz in der Gemeinschaft neu vorstellen kann. *Popihuse* zeigt, wie das familiäre und soziale Umfeld seine Persönlichkeit im Südafrika nach der Apartheid geformt hat.



- Spezialpreis der Jury des Grand Prix Images Vevey 2023/2024
- Die Installation *Popihuse* wird im Musée Jenisch Vevey neben den anderen preisgekrönten Projekten des Grand Prix Images Vevey 2023/2024 präsentiert.
- Eine originelle Szenografie von Images Vevey und dem Künstler.
- In Zusammenarbeit mit Afronova Gallery

### Get the Look!

Was würde passieren, wenn wir uns von Algorithmen kleiden liessen? Diese Frage stellt sich Romain Mader zu Beginn seines Projekts *Get the Look!* Er stellt sich der Herausforderung, den Empfehlungen des Algorithmus auf seinem Smartphone zu folgen und die von ihm vorgeschlagenen Kleidungsstücke in Online-Shops zu bestellen, ohne eine persönliche Wahl zu treffen. Da der Algorithmus durch seine eigene Surfbarkeit und die seiner Partnerin beeinflusst wird, sollte das Ergebnis ihrem Stil und ihrer Persönlichkeit entsprechen. In seinem Studio nimmt der Künstler eine Reihe von unpassenden Körperhaltungen ein. Die Serie untersucht die Verkaufstechniken und Marketinginstrumente, die von Fast-Fashion-Websites verwendet werden, um zum Konsum zu verleiten, und prangert auf ironische Weise die von der Industrie induzierte Abhängigkeit an. Anhand des Beispiels der Mode spricht Mader auf universelle Weise den Einfluss von Algorithmen auf unser Leben an.



- Eine originelle Szenografie von Images Vevey und dem Künstler
- In Zusammenarbeit mit Cinérive

### Doors

Christian Marclay ist ein bedeutender zeitgenössischer Künstler und berühmt für seine meisterhaften Videoinstallationen, die die Geschichte des Kinos neu beleuchten. Für *Doors* wählt er unzählige Filmausschnitte aus dem 20. und 21. Jahrhundert und stellt sie über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren zusammen. Die komplexe Montage steht im Gegensatz zur Einfachheit des Themas: eine Abfolge von Türen, die sich öffnen und schliessen. Jede Tür entspricht einem Filmschnitt, dem Übergang in eine neue Szene, dem Wechsel von einem/einer Schauspieler/Schauspielerin zum/zur anderen. In einer Endlosschleife verlieren sich Brigitte Bardot oder Sidney Poitier und finden sich wieder, während die Filmgenres ineinander übergehen. Diese riesige Collage, die im Astor Kino gezeigt wird, ist ein architektonisches und mentales Labyrinth, das an unser Gedächtnis und unsere Erfahrung mit Filmen appelliert und uns unermüdlich in diese scheinbar ausgeweglosen Verbindungsräume drängt.



- Eine originelle Szenografie von Images Vevey und dem Künstler
- In Zusammenarbeit mit Cinérive und anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Kinos Astor

### Imagined Images

Ein Gefühl unheimlicher Fremdheit geht von den Familienfotos von Maria Mavropoulou aus: Die deformierten Blicke vorangegangener Generationen verraten ihre Künstlichkeit. Für *Imagined Images* überlässt die griechische Künstlerin dem Programm DALL-E 2 die Familienerzählungen, ihre persönlichen Erinnerungen und erfundene Augenblicke. Die von der künstlichen Intelligenz erzeugten Bilder sind zwar nicht authentisch, doch erinnern sie an Situationen, die stattgefunden haben, obwohl die künstliche Intelligenz sie nicht selbst erlebt hat. Diese Szenen des Lebens decken visuell die Familiengeschichte von Mavropoulou ab, deren Zeugnisse im Laufe der Zeit und der zahlreichen Umzüge der Familie nicht aufbewahrt wurden. Diese immateriellen und verworrenen Porträts werfen Fragen auf: Wie verformt die Technologie unser Verständnis der eigenen Vergangenheit? Wie beeinflussen künstliche Erinnerungen das Gefühl von Zugehörigkeit und Identität?



- Eine originelle Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

## Plane Landing

2003 startet Aleksandra Mir ein Langzeitprojekt mit dem Titel *Plane Landing*. Die Künstlerin möchte einen riesigen aufblasbaren, mit Helium gefüllten Ballon in Form eines Verkehrsflugzeugs nachbilden. Zur Umsetzung wendet sich Mir an ein spezialisiertes Unternehmen, das einen 20 Meter langen und 15 Meter breiten Ballon anfertigt. Seit über 20 Jahren lässt Mir ihr absurdes Flugzeug an symbolträchtigen Orten „landen“ und fotografiert diese unwahrscheinlichen und poetischen Landungen. 2023 erwirbt das Kunsthaus Zürich dieses Werk und organisiert auf Einladung der Biennale Images Vevey eine neue Landung. Um das Ganze noch paradoxer zu gestalten, wird *Plane Landing* in einem Raum präsentiert, dessen neobarocke Formen in Kontrast stehen zu den Metallstrukturen eines Hangars.



→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin  
→ In Zusammenarbeit mit Kunsthaus Zürich und mit der wertvollen Unterstützung von Mirjam Varadinis, unabhängige Kuratorin und Curator-at-large Kunsthaus Zürich

KUNSTHAUS ZÜRICH

s.38

## Pretty Woman

Daido Moriyama ist eine lebende Fotografie-Legende und ein Pionier der Street Photography. Seit über 60 Jahren durchstreift er Tokio. Er ist für seine kontrastreichen Schwarz-Weiss-Aufnahmen und für die Spontaneität seiner Bilder bekannt. In der Serie *Pretty Woman* mischt er Farbe mit Schwarzweiss, um zwischen 2016 und 2017 die Viertel der Hauptstadt neu zu interpretieren. Anlässlich seiner Retrospektive bei Photo Elysée in Lausanne präsentieren die Biennale Images Vevey und Photo Elysée eine monumentale Installation einer ikonischen Fotografie: ein Modell in Nahaufnahme mit Sonnenbrille, die das Stadtleben und ein Selbstporträt des Fotografen reflektiert. Im Zeitalter der mit KI erzeugten Bilder weckt dieses Foto Zweifel an seiner Echtheit. Mit seiner Neuplatzierung in Vevey wird die Aufnahme zu einem monumentalen Bild im Bild, einer Hommage an Moriyamas Stil und an die Schönheit im Gewöhnlichen.



→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und dem Künstler  
→ In Koproduktion mit Photo Elysée  
→ Kuratiert von: Nathalie Herschdorfer und Stefano Stoll  
→ In Zusammenarbeit mit dem Hôtel des Trois Couronnes

HOTEL DES TROIS COURONNES  
DESTINATION SPA  
**PHOTO ELYSÉE**

Die Biennale Images Vevey und Photo Elysée präsentieren die Installation *Pretty Woman* anlässlich der Ausstellung „Daido Moriyama. Eine Retrospektive“, die von Photo Elysée in Lausanne vom 6. September 2024 bis 23. Februar 2025 gezeigt wird

## Imaging Finding Me

*Imagine Finding Me* mutet wie eine Reihe einfacher Fotografien aus einem Familienalbum an. Chino Otsuka verbindet jedoch Aufnahmen von sich als Kind, aus den Jahren 1975 bis 1985, mit ihren Selbstporträts, die zwischen 2005 und 2009 entstanden sind. Zehn Jahre vor der Entwicklung der künstlichen Intelligenz vereinen die Bilder digital die erwachsene Fotografin mit dem Kind, das sie zwanzig Jahre zuvor war. Im Alter von zehn Jahren verlässt Otsuka ihre Heimat, um in einem Internat in England zu studieren. In ihrem Projekt kehrt die japanische Künstlerin wie auf einer Zeitreise an die einst besuchten Orte zurück und interpretiert ihre Erinnerungen neu. Dabei untersucht sie die Verbindung zwischen Erinnerung und Fotografie – sowohl analog als auch digital. Es entsteht ein sehr persönliches Werk, das in die komplexe Subjektivität von Otsuka eintaucht, die zur „Touristin ihrer eigenen Geschichte“ wird.



→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin  
→ In Zusammenarbeit mit Nestlé



s.39

## Fashion Faux Parr

Martin Parr ist eine echte Ikone der zeitgenössischen Fotografie und berühmt für seine poppigen und schrägen Aufnahmen, die die britische Gesellschaft dokumentieren. Im Laufe seiner Karriere macht Parr auch zahlreiche Modefotografien. Diese Sammlung, die zum ersten Mal in einem Buch zusammengefasst wurde, zeigt über 30 Jahre Strassenfotografie, Werbekampagnen und Modenschauen. Seit 1986 arbeitet er mit renommierten Marken und Magazinen zusammen. Der Fotograf macht keinen Unterschied zwischen Auftrag und persönlichem Projekt: Ob Modell oder Passant, er wählt immer gewöhnliche Orte als Schauplatz und stellt so alle Objekte seiner Bilder auf die gleiche Ebene. Mit satten, kräftigen Farben und gewagten Perspektiven zeigen diese 250 Fotos seinen neckischen und ungefilterten Blick auf die Mode. *Fashion Faux Parr* feiert die Vitalität der westlichen Mode und stellt dabei die Bedeutung des Äusseren in unserer Gesellschaft in Frage.



→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und dem Künstler  
→ In Zusammenarbeit mit der Martin Parr Foundation

## Sorry if I Stole your Place

Auf dem offiziellen Bus der Biennale Images Vevey schafft Nicolas Polli ein einzigartiges Werk, indem er die Gegenstände, die uns umgeben, auf humorvolle Weise zweckentfremdet. Der Schweizer Künstler arrangiert die Stücke sorgfältig, spielt mit ihrer Grösse oder verschachtelt sie ineinander, so dass eine heterogene und absurde Komposition entsteht. Inspiriert von Mode, Produktdesign und Werbung stellt diese Wanderinstallation die traditionelle Nutzung des Busses als Werbeträger auf den Kopf. Die spielerischen Bilder stellen das Gewöhnliche und Harmlose in den Vordergrund, das in unserer ultravernetzten Zeit oft vernachlässigt wird. *Sorry if I Stole your Place* löst die Objekte aus ihrem Kontext, verändert die Realität und bietet eine interaktive visuelle Erfahrung in einem Bus, der sich die Zeit nimmt, die Orte der Region miteinander zu verbinden.

→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und dem Künstler  
→ In Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben VMCV

**VMCV**

Nicolas Polli und Sabine Hess präsentieren das Projekt *One Bed, Two Blankets, Seventy-Six Rules* in den Gärten von La Becque | Résidence d'artistes während der Biennale Images Vevey 2024.



s.40

## Future Perfect

Um in den internationalen Modemetropolen arbeiten zu können, müssen Models 16 Jahre alt sein. Deshalb spüren spezialisierte polnische Agenturen Kinder mit Potenzial bereits in jungen Jahren auf und nehmen sie unter Vertrag. Das ehemalige professionelle Model Zosia Promińska dokumentiert diese Realität in *Future Perfect*. Sie fotografiert diese Teenager, die von einer Karriere in der Modebranche träumen, in der Intimität ihrer Kinderzimmer und lässt sie wie Modelle posieren. Die Fotografin sorgt dafür, dass sie von den besten Designern Polens eingekleidet werden. Im Einklang mit der häuslichen Vergangenheit von L'Appartement – Espace Images Vevey beleuchtet die Installation die Kommerzialisierung der Jugend durch eine Industrie, die diese Kinder dazu drängt, zu schnell erwachsen zu werden, indem sie ihnen eine trügerisch perfekte Zukunft vorgaukelt.

→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin



## Like a Dream

Der Film *Like a Dream* ist eine Parodie auf die 17-jährige Karriere von Marianna Rothen im Top-Model-Geschäft. Die heutige Fotografin will mit ihrem autobiografischen Spielfilm einen Blick hinter die Kulissen der Modeindustrie werfen. Sie erzählt die Geschichte eines jungen Mädchens, „Young Girl“, das von zuhause auszieht, um internationales Model zu werden. Durch seltsame und karikaturhafte Inszenierungen konfrontiert sich diese von Rothen gespielte Figur mit Machtmissbrauch und Depression. Die Künstlerin bewegt sich zwischen Plastikpuppen, die sie wie Marionetten animiert. Anhand von Fotos, die während ihrer Geschäftsreisen aufgenommen wurden, sowie von persönlichen Gegenständen führt uns die Installation in ihre Vergangenheit. Das Projekt entmystifiziert den Glamour der Laufstege und funktioniert wie ein Tagebuch und ein authentisches Zeugnis einer zwischen Traum und Wirklichkeit gelebten Erfahrung.

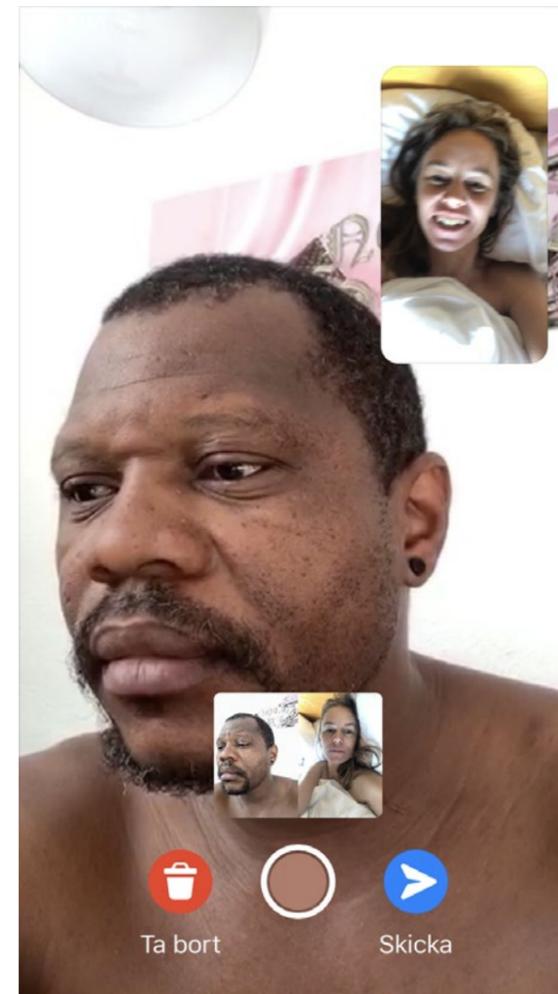
→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

s.41

## Calling Philippe/ Prove your love

Als Jenny Rova Philippe in Zürich trifft, lebt dieser illegal in der Schweiz, nachdem sein Asylantrag abgelehnt wurde. Er lässt sich nicht von ihr fotografieren, weil er sich vor den Folgen fürchtet. Jenny Rova möchte jedoch Erinnerungen festhalten und macht ohne sein Wissen Screenshots von ihren Videotelefonaten. Die Beiden sind schon seit einigen Monaten ein Paar, als sie beschliessen, zu heiraten. Doch das Verfahren ist kompliziert, und die Behörden vermuten, dass es sich um eine Scheinehe handelt. Die ursprünglich persönlichen Bilder werden zu einem entscheidenden Beweis für die Echtheit ihrer Beziehung. Die Installation *Calling Philippe/Prove your love* lädt dazu ein, über die Rolle der Bilder in unserem täglichen Leben nachzudenken sowie über die Bedeutung von Erinnerungen für den Aufbau einer Beziehung, die Verwendung von Fotografien als Liebesbeweis und die heikle Frage des Einverständnisses.

→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin  
→ Das Projekt *Prove Your Love* wird 2024 bei Editions Images Vevey veröffentlicht.



**The Adventures of Guille and Belinda**

Alessandra Sanguinetti zieht im Alter von zwei Jahren mit ihrer Familie nach Buenos Aires, wo sie aufwächst und später studiert. 1998 trifft sie auf dem argentinischen Land zwei Kinder, die ihre Neugier wecken. Guillermina Aranciaga und Belinda Stutz sind Cousinen, die sich oft bei ihrer Grossmutter auf dem Land aufhalten. Fasziniert von ihren Persönlichkeiten beginnt die amerikanische Fotografin eine lange Serie von Aufnahmen, in denen die beiden Frauen die Hauptrollen spielen. Von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter dokumentieren die Inszenierungen das Leben von Guille und Belinda über einen Zeitraum von 25 Jahren. Die Aufnahmen unterstreichen die Veränderungen und Entscheidungen der Cousinen, die sich in einer ländlichen und konservativen Gesellschaft bewegen. *The Adventures of Guille and Belinda*, ein laufendes Projekt, zeugt mit Sensibilität von der tiefen Verbindung, die diese Frauen vereint, sowie von der starken Beziehung zwischen der Künstlerin und ihren Komplizinnen, die zusammen eine Familie bilden.



→ Eine von der Fondation Henri Cartier-Bresson in Paris produzierte Ausstellung, angepasst von Images Vevey  
 → Kuratoren: Clément Chéroux und Pierre Leyrat  
 → In Zusammenarbeit mit der Fondation Henri Cartier-Bresson

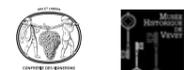
**Fondation Henri Cartier-Bresson**

**The Great Mandrake Magic Convention**

Tara L. C. Sood ist fasziniert von der Tradition der indischen Strassenzauberer und schafft eine Arbeit, die eine Mischung aus Dokumentation und Inszenierung dieses uralten Brauchs darstellt. Die französisch-indische Fotografin lädt die zehn bekanntesten Zauberkünstler:innen Südindiens ein, im Rahmen eines fiktiven Zauberkongresses in Bangalore aufzutreten. Mehrere Tage lang zeigen sie ihre besten Tricks. Der Film und die Fotos zeigen die Vertreter:innen einer jahrtausendealten Tradition und verknüpfen sozusagen Show mit mystischen Ritualen. Mit *The Great Mandrake Magic Convention* hinterfragt Sood die Übertragung dieser berühmten Tricks in die westliche Welt, wo sie seit Jahrzehnten nachgeahmt werden. Im Herzen des Historischen Museums von Vevey feiert die Installation, die sich zwischen Realität und Illusion bewegt, auf originelle Weise ein altes Wissen und den Einfallsreichtum Indiens.

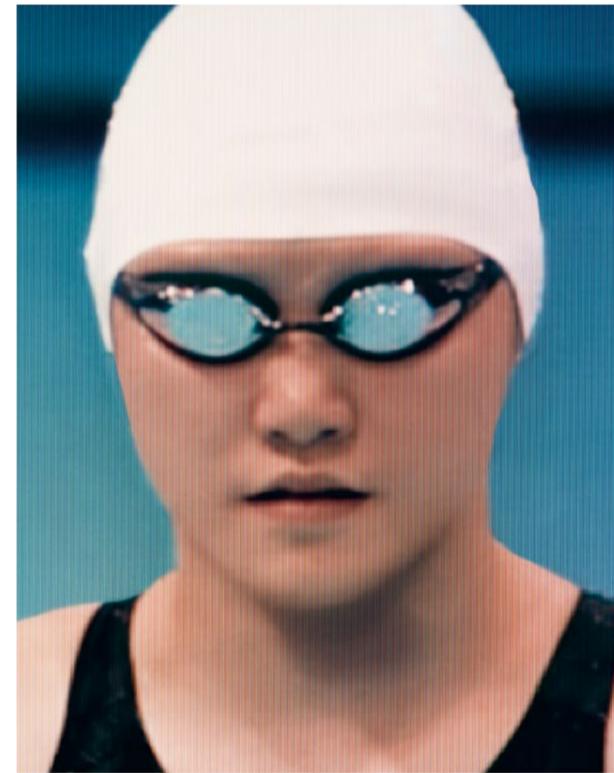


→ Eine originelle Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin  
 Eine Produktion von Images Vevey.  
 → In Zusammenarbeit mit dem Musée Historique de Vevey und Confrérie des Vignerons



**Supernatural**

Über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren hinweg zeigt *Supernatural* Spitzensportlerinnen und Spitzensportler während der Olympischen Spiele. Im Jahr 2000 verfolgt Katja Stuke die Olympiade in Sydney und fotografiert die Gesichter der Sportlerinnen und Sportler auf dem Bildschirm ihres Fernsehers. Dieses Protokoll wiederholt sie bei den darauffolgenden Sommerspielen, von Athen (2004) bis Tokio (2021). Ohne physisch anwesend zu sein, erfasst Stuke den ultimativen Moment, in dem sich der Athlet konzentriert. Durch das Heranzoomen und Herauslösen der Bilder aus ihrem medialen Kontext verstärkt die Künstlerin die Emotionen. Diese Porträts sind durch das Pixelrauschen des Fernsehers geprägt und verleihen den eingefrorenen Gesichtern einen übernatürlichen Aspekt. Im Laufe der Jahre dokumentiert dieses Projekt die Weiterentwicklung der Übertragungstechniken und Aufnahmegeräte. Anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris ergänzt die Fotografin diese sich ständig weiterentwickelnde Serie.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin

**Resident Aliens**

In den Vereinigten Staaten bezeichnet man als Resident Alien eine Person, die im Staatsgebiet lebt, aber nicht die amerikanische Staatsbürgerschaft besitzt. Guanyu Xus gleichnamiges Projekt zeigt die Wohnstätten von Menschen, die auf eine Legalisierung ihrer Situation warten. Nach seiner Emigration nach Chicago lässt sich der chinesische Künstler von seiner eigenen Erfahrung inspirieren, um diese Fotoserie ab 2020 zwischen China und den USA zu entwickeln. Er trifft Personen mit unterschiedlichem Stand ihres Visumsantrags und erhält Zugang zu ihren Wohnstätten. Er fotografiert ihre Innenräume und persönlichen Gegenstände, druckt dann seine Aufnahmen sowie die Fotoarchive der besuchten Personen aus. Er kehrt an die Orte zurück und hängt alle diese Abzüge auf, bevor er seine temporäre Installation als Ganzes fotografiert. Das engagierte Werk *Resident Aliens* beleuchtet die Komplexität der Migrationsbedingungen und die Widerstandskraft derjenigen, die ihr Leben zwischen zwei Ländern aufteilen.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und dem Künstler

# PARALLEL- AUSSTELLUNGEN



CH

INT

SÉBASTIEN AGNETTI

1976

EP

## Stop and kiss again

Wie das introspektive Zeugnis eines Lebensweges beleuchtet Sébastien Agnetti's Projekt eine langjährige persönliche Arbeit. Der Schweizer Fotograf präsentiert Bilder aus seinen privaten und familiären Archiven und macht auf die sensible Beziehung aufmerksam, die er zu seinen Angehörigen pflegt. Die spontanen Aufnahmen sprechen die Erinnerung, die Verwunderung und die Zerbrechlichkeit des Daseins an. Agnetti interessiert dabei die Authentizität und emotionale Tiefe der Fotos, und er lässt das Gefühle für sich sprechen. In diese Sammlung von Fragmenten fügen sich neue Aufnahmen und ein Amateurvideo von der Hochzeit des Künstlers mit seiner Ex-Partnerin in Las Vegas ein. Das Projekt hinterfragt die Bande der Generationen untereinander und unser Verhältnis zur Vergänglichkeit. *Stop and kiss again* lässt uns somit an einer intimen Erzählung zwischen Fiktion und Realität teilhaben.

→ Eine originale Szenografie des Künstlers  
→ Mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Vevey  
→ In Zusammenarbeit mit Passage des 8

p.44

Neben ihren eigenen Produktionen begrüßt die Biennale Images Vevey in jeder Ausgabe Projekte, die von den Akteuren vorgeschlagen werden, die Vevey zu einer „Stadt der Bilder“ machen: Museen, Galerien, Ateliers, Kinos, Händler oder Künstlerkollektive.

Die Biennale bietet die Gelegenheit, eine Vielzahl von Initiativen im Bereich der visuellen Künste zu vereinen und sichtbar zu machen. Die Kuratierung, Form und das Konzept jedes Projekts werden vollständig von den jeweiligen Initiatoren entwickelt und getragen.

Sébastien Agnetti  
Peter Hauser  
Nora Rupp  
Marion Zivera

CH  
CH  
CH  
CH

p.45



CH

INT

PETER HAUSER

1981

EP

## Sympoiesis

Der griechische Begriff *Sympoiesis* bezeichnet die Idee einer Interaktion mit dem Lebendigen. Für diese Bilderreihe fotografiert Peter Hauser Pflanzen und gewöhnliche Landschaften mit einer analogen Kamera. Der Schweizer Künstler bearbeitet die Bilder von Hand in der Dunkelkammer und verwendet verschiedene Techniken wie Farbfilter, Mehrfachbelichtungen, Negativumkehrungen oder Filmüberlagerungen. Aus diesen Experimenten entstehen abstrakte Kompositionen, deren Farbintensität den Werken eine übernatürliche Dimension verleiht. In Anspielung auf die Veränderungen unserer Umwelt, initiiert diese visuelle und akustische Installation eine neue Erzählweise, sowohl auf persönlicher als auch kollektiver Ebene. Schön und dystopisch zugleich eröffnet *Sympoiesis* einen Raum der Reflexion und regt Besucher:innen an, ihre Beziehung zur Natur zu hinterfragen.

→ Eine originale Szenografie des Künstlers  
→ Mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Vevey  
→ In Zusammenarbeit mit Espace Indiana

## Un corps à soi

Die Installation *Un corps à soi* von Nora Rupp präsentiert eine Reihe von Fotografien, die im Laufe von über 20 Jahren entstanden sind. Dieses Projekt, das von Claude Cahun und Cindy Sherman inspiriert ist, vereint eine Palette von Selbstporträts, die in verschiedenen Lebensphasen der Künstlerin entstanden sind. Durch die sorgfältige Inszenierung einer Vielzahl weiblicher Charaktere beleuchtet die Künstlerin die Mechanismen, die durch gesellschaftliche Normen hervorgerufen werden. *Un corps à soi* versucht, Stereotype zu dekonstruieren und die mit dem Geschlecht verbundenen Unterdrückungen anzuprangern. Zudem hinterfragt die Installation die kollektiven Vorstellungen vom Körper der Frau, ihre Stellung und ihre Rollen in der Gesellschaft. Das Werk stellt die Bereiche des privaten und öffentlichen Raums gegenüber und untersucht dabei, wie die Art des Daseins und die Selbstfindung durch den Blick der anderen beeinflusst werden.



→ Eine originale Szenografie von Images Vevey und der Künstlerin  
→ In Zusammenarbeit mit dem Verein Ekphrasis und dem Café Littéraire  
→ Mit Beitrag von Jonas Meylan, Clotilde Wuthrich und Ana Rodriguez

p.46

## Prompt is my full body

Von der virtuellen Assistentin Siri bis hin zum neuen internationalen Wettbewerb Miss IA wimmelt es in unserer Gesellschaft von Maschinen mit geschlechtsspezifischem und idealisiertem Aussehen. Mit *Prompt is my full body* hinterfragt Marion Zivera diese Darstellungen des Körpers im Kontext der wachsenden digitalen Technologien. Die Schweizer Künstlerin überlässt Fotos ihres eigenen Körpers verschiedenen künstlichen Intelligenzen, um neue „Selbstporträts“ zu erstellen. Diese Programme, die unfähig sind, ihre anatomischen Besonderheiten zu verstehen, erzeugen Serien von seltsamen Körpern, die im Gegensatz zu den üblichen von KI generierten physischen Stereotypen stehen. Dieses Projekt liefert einen visuellen und kritischen Kommentar zur Normierung von Körpern und hinterfragt dabei gleichzeitig das geistige Eigentum, den Status der Künstlerin und ihren kreativen Prozess.



→ Eine originale Szenografie des Künstlers  
→ Mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Vevey

# GRAND PRIX IMAGES VEVEY 2023/2024

s.48

Der alle zwei Jahre organisierte Grand Prix Images Vevey, der für Künstler und Fotografen aus der ganzen Welt offen ist, ist einer der ältesten und renommiertesten Fotopreise Europas. Er ist eine echte Schaffungshilfe, die sich dadurch auszeichnet, dass er die Umsetzung eines neuen Projekts finanziert, anstatt eine bereits bestehende Arbeit auszuzeichnen. Images Vevey vergibt auch den Prix du Livre Images Vevey, der ein verlegerisches Projekt unterstützt, das eine interessante und überraschende Übereinstimmung zwischen der Form der Publikation und dem fotografischen Inhalt aufweist.

Darüber hinaus verleiht die Jury die Auszeichnungen Lumière Broncolor und Documentaire Images Vevey sowie Sonderpreise. Im Jahr 2024 wird erstmals das Bourse Images Vevey Recherche et Développement, unterstützt von Nestlé, ein großangelegtes künstlerisches Projekt in der Entwicklungsphase begleiten. Alle ausgezeichneten Projekte werden im folgenden Jahr im Rahmen der Biennale Images Vevey präsentiert.



Patrick Frey, Fiona Rogers, Paul Graham, Kathrin Schöneegg und Quentin Bajac, die Jury des Grand Prix Images Vevey 2023/2024, versammelt in Vevey.

s.49

Die Endjury setzte sich aus fünf internationalen Persönlichkeiten aus dem institutionellen, künstlerischen, medialen und verlegerischen Bereich zusammen. Die Jury wird stets von einem renommierten Künstler oder Fotografen geleitet.

Paul Graham, Fotograf (GB) mit Sitz in New York (US), übernahm den Vorsitz der Jury des Grand Prix Images Vevey 2023/2024, die aus folgenden internationalen Experten bestand:

QUENTIN BAJAC, Direktor, Jeu de Paume (FR)

PATRICK FREY, Verleger, Édition Patrick Frey (CH)

FIONA ROGERS, Kuratorin, V&A Parasol Foundation Women in Photography (GB)

KATHRIN SCHÖNEGG, Co-Programmerin und Kuratorin, C/O Berlin (DE)

Der Jury des Grand Prix Images Vevey 2023/2024 hat folgende Preise verliehen:

SASHA KURMAZ (UA)  
für *Red Horse* (N°26)

Grand Prix du Livre Images Vevey :  
DEBSUDDHA (IN)  
für *Crossroads* (N°10)

Die Jury hat außerdem folgende Auszeichnungen vergeben:  
Spezialpreis der Jury  
VUYO MABHEKA (ZA)  
für *Popihuse* (N°31)

Spezialpreis der Jury für den Prix du Livre  
ANNA GALÍ (ES)  
für *Time on Quaaludes and Red Wine*  
(N°13)

Lumière Broncolor Auszeichnung  
WERONIKA GĘSICKA (PL)  
für *Encyclopædia* (N°15)

Reportage Mention Images Vevey  
LISA BARNARD (GB)  
für *YOLO* (N°02)



# KULTUR VERMITTLUNG

Die Biennale Images Vevey versteht sich als ein einladendes und zugängliches Ereignis, das gleichzeitig durch ihr internationales Programm einen hohen künstlerischen Anspruch aufrechterhält. Sie positioniert sich als ein bedeutender kultureller Akteur in der Schweiz im Bereich der kulturellen Vermittlung.

Durch die Nutzung des öffentlichen Raums in Vevey und die kontinuierliche Kostenfreiheit ermöglicht die Biennale einem breiten Publikum mit unterschiedlichen Interessen, Kulturen, Herkunft und Altersgruppen, sich künstlerische Projekte anzueignen.

Diese Überlegungen erweitern sich auf die Rolle des Bildes in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft. Die Biennale Images Vevey wird zu einem Akt der öffentlichen Vermittlung, einem Labor im Maßstab einer ganzen Stadt.

Anmeldung und Informationen:  
021 322 48 54  
mediation@images.ch

## AUDIOGUIDE

Eine kostenlose Anwendung namens Zada ermöglicht den Zugang zum Audioguide der Biennale: thematische Rundgänge und Informationen zu den Veranstaltungen.



## FÜHRUNGEN

Zu Fuß Samstags, sonntags  
und am Montag des Eidgenös-  
sischen Dank-, Buss- und  
Bettags um 11:00 und 15:00 Uhr.

Mit dem Fahrrad  
Freitags um 18:00 Uhr  
(ab 12 Jahren) Kostenlos

Anmeldung per E-Mail  
empfohlen an:  
mediation@images.ch

mediation@images.ch  
Kostenlose Führungen in  
Gebärdensprache mit  
Dolmetscher: Do, 12.9. um  
18:00 und So 22. September um  
14:00 Für alle zugänglich!

# KOOPERATIONEN

Images Vevey hat das Vergnügen, mit bedeutenden Institutionen an mehreren künstlerischen Projekten des Programms 2024 zusammenzuarbeiten.

● Fondation Henri Cartier-Bresson

CO Berlin

FORMA



éc a l

PHOTO  
ELYSEE

Regarder  
le glacier  
s'en aller

KUNSTHAUS ZÜRICH

s.53

## EINE FASZINIERENDE AUDIOVISUELLE REISE MIT DER RTS...

Als Partner bietet die RTS ihrem Publikum eine Reise durch Klangwellen mit einer von der RTS produzierten Installation namens \*Infinity Room\* an. Diese immersive Erfahrung in einer dodekaedrischen Sphäre dauert drei Minuten. Unter der Leitung von Chrystelle André entdeckt das Publikum, mit einem bereitgestellten Kopfhörer, den faszinierenden Weg einer Klangwelle von ihrem Ursprung bis zu unseren Ohren.  
→ Siehe Plan (RTS)

## YOANN PROVENZANO IST DER SPEZIALGAST DER BIENNALE IMAGES VEVEY 2024!

Für diese neunte Ausgabe hat Images Vevey den waadtländischen Komiker Yoann Provenzano eingeladen, der das Publikum während der drei Wochen begleiten wird, um die visuellen Künste durch seine Augen zu entdecken.  
→ @mydudeness × @images\_vevey

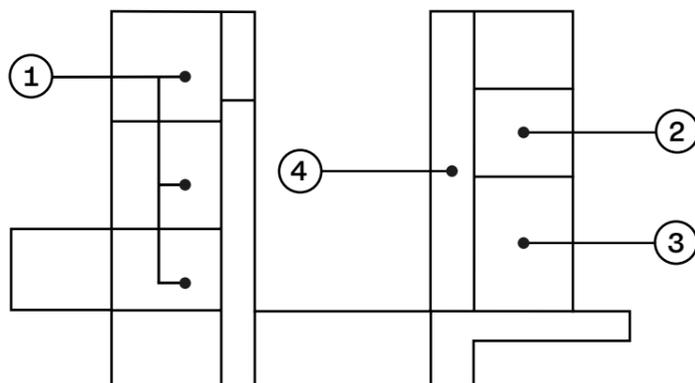
# L'APPARTEMENT ESPACE IMAGES VEVEY

DAUERHAFTER RAUM  
FÜR ZEITGENÖSSISCHE FOTOGRAFIE

s.54

L'Appartement – Espace Images Vevey ist das permanente Schaufenster der Aktivitäten von Images Vevey. Dieser Ort für zeitgenössische Fotografie befindet sich im 2. Stock des Hauptbahnhofs von Vevey, in den ehemaligen Wohnungen der Eisenbahner. Dieser Kunstraum beherbergt jährlich etwa fünfzehn Künstlerprojekte und Ausstellungen und bildet die Brücke zwischen zwei Ausgaben der Biennale Images Vevey, wodurch das Label „Vevey, Stadt der Bilder“ das ganze Jahr über lebendig gehalten wird.

Seit September 2021 bietet dieser neue Raum für zeitgenössische Fotografie eine Plattform für eine Vielzahl von künstlerischen Projekten und Ausstellungen. Die Bezeichnung „L'Appartement – Espace Images Vevey“ ist von diesem historischen Erbe inspiriert.



- ① LES CHAMBRES  
Eine monografische Ausstellung  
Zosia Promińska (N°40)
- ② LE SALON  
Ein Künstlerbuch  
Jack Latham (N°27)
- ③ LE CINÉMA  
Ein Künstlerfilm  
Amandine Kuhlmann (N°25)
- ④ LE COULOIR  
Eine Ausstellung für Kinder  
Tamara Janes & Natalia Funariu (N°21)



**CHRISTOPHER ANDERSON**

**JEAN-MARIE DONAT**

**KRISTINE POTTER**

**LAIA ABRIL**

**STEFANIE MOSHAMMER**

**AUGUSTIN LIGNIER**

**JEFF WALL**

**BARBARA IWEINS**

**RIVERBOOM**

**BERTIEN VAN MANEN**

**ALEC SOTH**

**CARMEN WINANT**

**GILLIAN WEARING**

**FLURINA ROTHENBERGER**

**& COLLABORATIONS**

**SARAI BASTAI**

**LUCIA NIMCOVA**

**MAXIME GUYON**

**BATIA SUTER**

**MARIE NOURY**

**NICOLAS POLLI**

**PETER PUKLUS**

IMAGES VEVEY KOOPERIERT MIT STANDART, UM IHNEN EINE  
NEUE MÖGLICHKEIT ZU BIETEN, DIE AUSSTELLUNGEN IM  
L'APPARTEMENT – ESPACE IMAGES VEVEY IN 3D ZU ERLEBEN  
ODER NOCHMALS ZU BESUCHEN.



3D Touren

s.57



Performance von Augustin Lignier im L'Appartement – Espace Images Vevey

# BUCHHANDLUNG UND SHOP

NEBEN DEN KOSTENLOSEN AUSSTELLUNGEN BIETET DIESER ORT IN SEINER BUCHHANDLUNG EINE GROSSE AUSWAHL AN KUNSTBÜCHERN, SOWIE VON IMAGES VEVEY MITVERLAGTE UND VERLAGTE BÜCHER, DIE KATALOGE DER BIENNALE UND IHR MERCHANDISING AN.

s.58



Buchhandlung-Boutique de L'Appartement – Espace Images Vevey



s.59

## BAGAGERIE IMAGES VEVEY

Seit einigen Jahren recycelt Images Vevey die monumentalen Planen, die während der verschiedenen Ausgaben der Biennale an den Fassaden der Stadt ausgestellt wurden, und verwandelt sie in eine Kollektion von Gepäckstücken, Rucksäcken, Liegestühlen, Geldbörsen, Etais usw. 100% Swiss made! Jedes Stück ist ein Unikat, wird in der Schweiz hergestellt und ist mit einem Etikett versehen, das das Kunstwerk identifiziert, von dem es stammt.

## ONLINE SHOP

[www.images.ch/shop](http://www.images.ch/shop)

Die drei Verkaufsstellen der Biennale Images Vevey befinden sich im L'Appartement, innerhalb und außerhalb der Salle del Castillo sowie in unserem Online-Shop:

[www.images.ch/shop](http://www.images.ch/shop)

↑ Plane des Werks von Angélique Stehli an der Biennale Images Vevey 2018.

↗ Die gleiche Plane, die in ein Gepäckstück verwandelt wurde, 100 % swissmade, erhältlich in der Librairie-Boutique der Biennale.

# ÉDITIONS IMAGES VEVEY

# PUBLIKATIONEN 2023/2024

s.60

Die Éditions Images Vevey ist ein Verlag mit Sitz in Vevey, Schweiz, der sich stark für innovative Verlagsprojekte und die Förderung der zeitgenössischen Fotografie einsetzt. Besonders bekannt ist der Verlag für sein Engagement zur Unterstützung aufstrebender Künstlerinnen. Ein zentraler Bestandteil dieses Engagements ist der Prix du Livre Images Vevey, der seit 2016 alle zwei Jahre verliehen wird. Dieser Preis zielt darauf ab, herausragende Bücher im Bereich der Fotografie zu fördern.

Éditions Images Vevey hat bis heute etwa dreißig Werke von Künstlerinnen veröffentlicht, co-publiziert oder bei deren Veröffentlichung mitgewirkt. Diese Künstlerinnen waren bereits Teilnehmerinnen an der Biennale Images Vevey, wurden in L'Appartement ausgestellt oder nahmen am Grand Prix Images Vevey teil. Der Verlag trägt somit wesentlich dazu bei, neue Talente in der Kunst- und Fotografiebranche zu unterstützen und zu fördern.

Katalog der Éditions Images Vevey  
auf Anfrage erhältlich: [edition@images.ch](mailto:edition@images.ch)

## PUBLIKATIONEN 2024

*Crossroads*  
Debsuddha (N°10)  
Prix du Livre Images Vevey  
2023/2024

*Time on Quaaludes  
and Red Wine*  
Anna Galí (N°13)  
Sonderpreis der Jury des  
Prix du Livre Images Vevey  
2023/2024

*Gong co.*  
Christian Patterson  
Éditions Images Vevey  
und TBW Books  
Grand Prix Images Vevey  
2015/2016

*Prove Your Love*  
Jenny Rova (N°42)  
Projekt ausgestellt bei der  
Biennale Images Vevey 2024

*Biennale Images Vevey*  
Katalog der Ausstellungen 2024

## PUBLIKATIONEN 2023

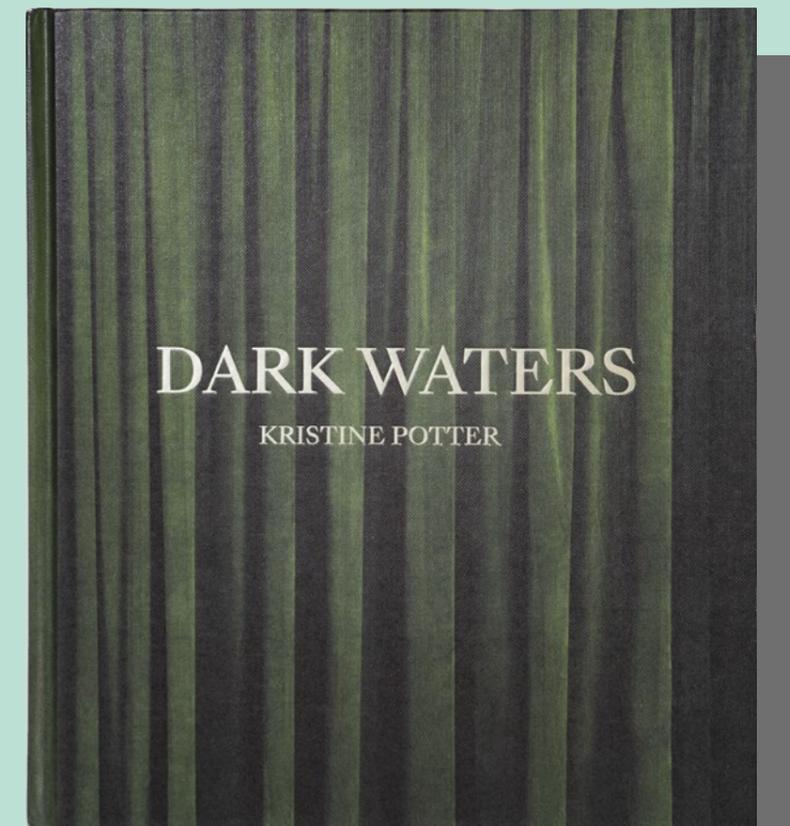
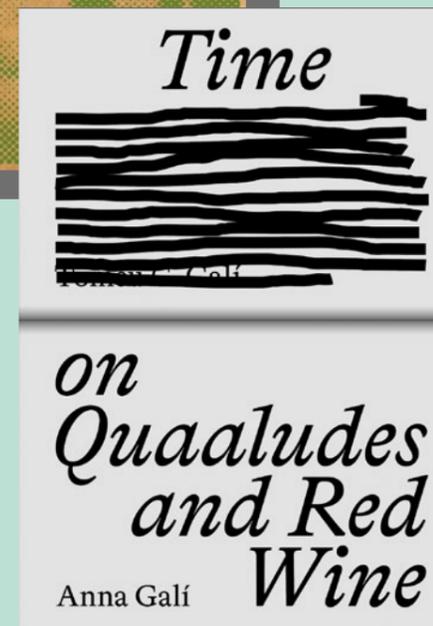
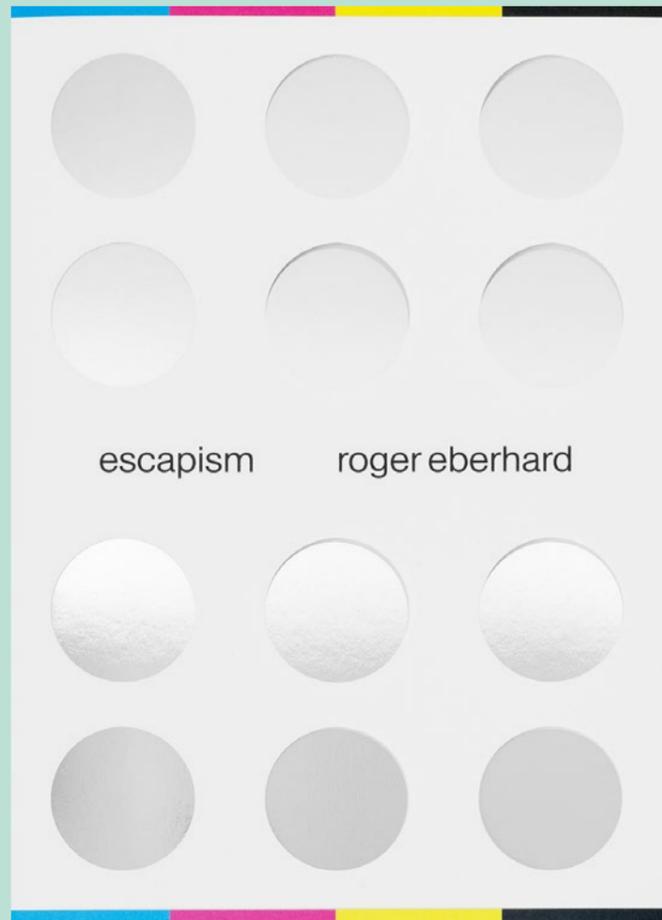
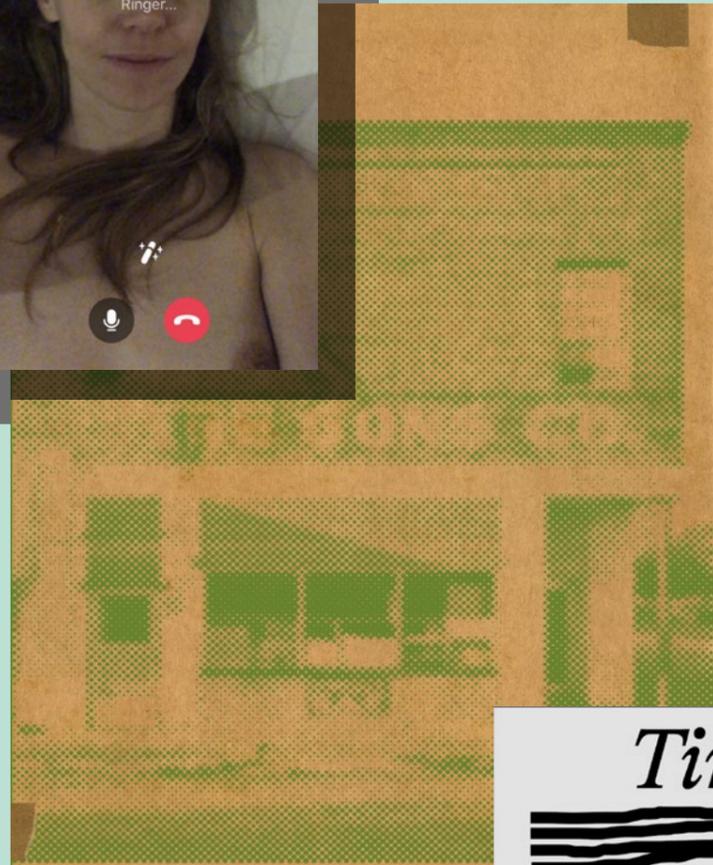
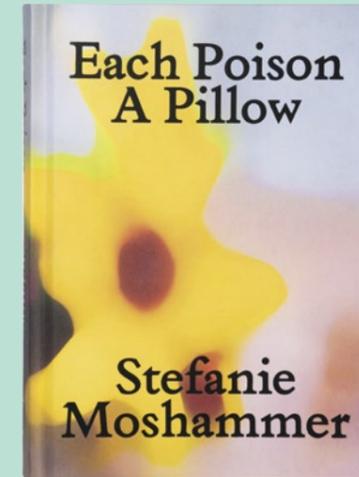
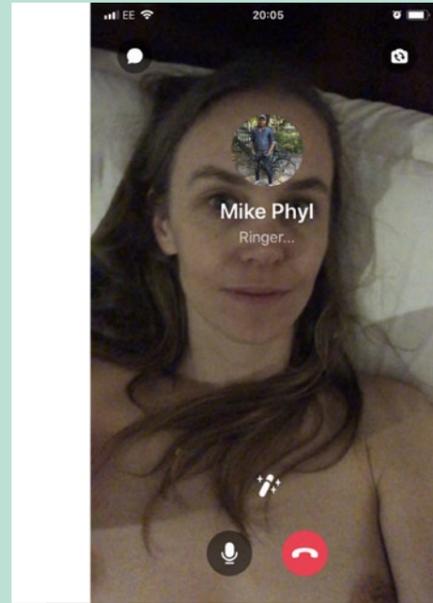
*Escapism*  
Roger Eberhard  
Serie nominiert für die Swiss  
Design Awards 2023

*Each Poison, A Pillow*  
Stefanie Moshammer  
Veröffentlichung für den Prix du  
Livre d'auteur der Rencontres  
d'Arles 2024 auf der Shortlist,  
Erwähnung Lumière Broncolor  
Images Vevey 2021/2022

## KO-PUBLIKATIONEN 2023

*Beggar's Honey*  
Jack Latham (N°27)  
Éditions Images Vevey  
und Here Press  
Mention Reportages Images  
Vevey 2019/2020

*Dark Waters*  
Kristine Potter  
Éditions Images Vevey,  
Aperture und The Momentary  
Grand Prix Images Vevey  
2019/2020



# BOOKLETTE

Eine jährliche Messe, die Schweizer und internationale Verleger\*innen von Fotobüchern zusammenbringt.

Die Formel ist einfach und gemütlich: Books + Raclette = Booklette, in den geraden Jahren in Vevey und in den ungeraden Jahren in Lausanne.

Eintritt frei  
Weitere Informationen auf [images.ch](https://images.ch) und [elysee.ch](https://elysee.ch)

Termine und Öffnungszeiten:  
Samstag, 14. September 2024  
Sonntag, 15. September 2024  
von 11:00 bis 19:00 Uhr

## TALKLETTE

Präsentation von Fotobüchern,  
mit dem Journalisten Yann  
Zitouni als Moderator.

### SAMEDI 14 SEPTEMBRE

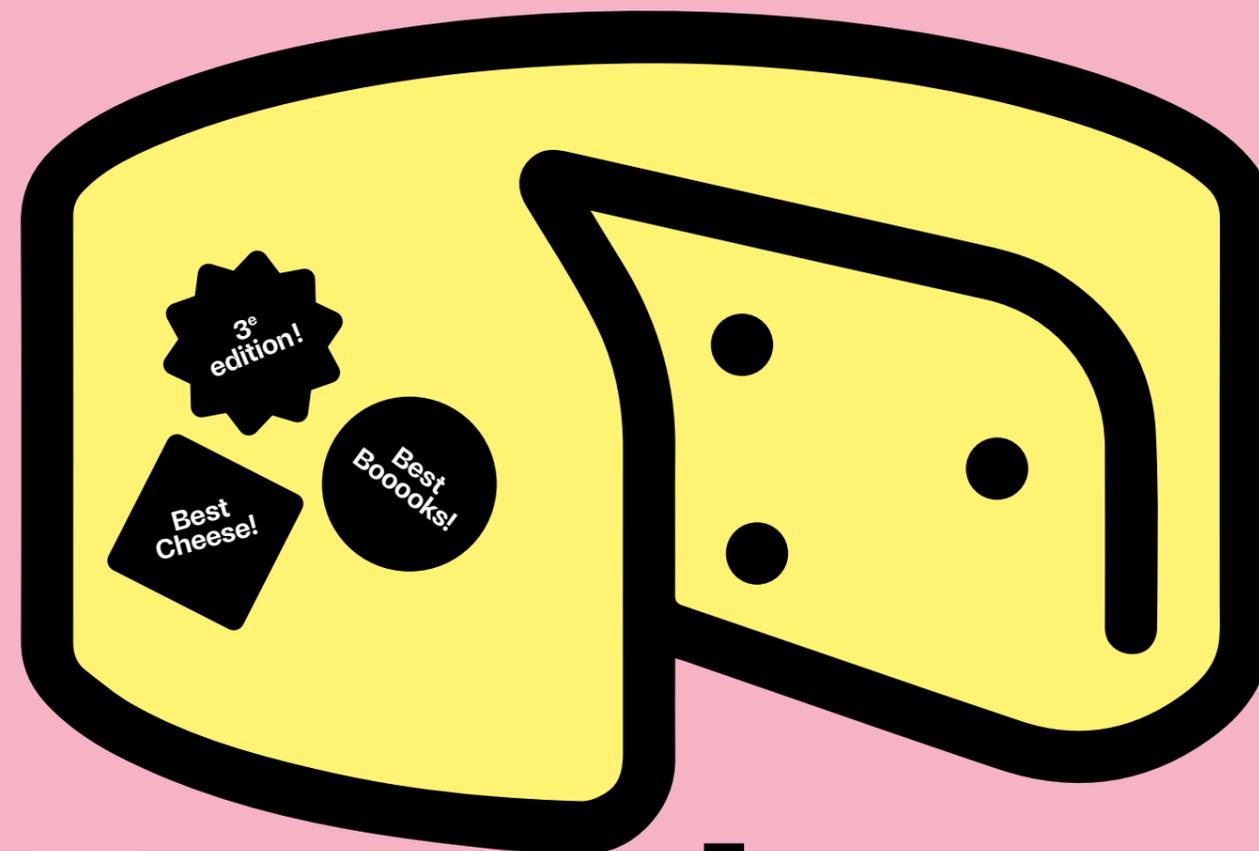
14h00 – Henry Leutwyler  
14h30 – Vuyo Mabheka  
15h00 – Oliver Frank Chanarin  
16h30 – Vincent Jendly  
17h00 – Debsuddha  
17h30 – Erik Kessels

### DIMANCHE 15 SEPTEMBRE

14h00 – Nora Rupp  
14h30 – Sébastien Agnetti  
15h00 – Jenny Rova  
15h30 – Corinne Vionnet  
16h00 – Phyllis Ma  
16h30 – Lucas Olivet  
17h00 – Sabine Hess &  
Nicolas Polli  
17h30 – Erik Kessels

Diese Termine werden in einem Außensalon angeboten.  
Jede Sitzung dauert etwa 15 Minuten.

Mögliche Änderungen: aktuelle Planung auf der Website.  
von Images Vevey.



# Booklette

Samedi–Dimanche Books + Raclette  
14–15.09.24

IMAGES  
@VEVEY  
x  
PHOTO  
ELYSEE

11:00 – 19:00  
Parvis  
de la Grenette  
Grande Place 28  
1800 Vevey

Une coproduction  
Images Vevey  
x Photo Elysée

# PRAKTISCHE INFORMATIONEN

# IMAGES VEVEY TEAM 2024

Die Biennale Images Vevey findet vom 7. bis 29. September 2024 in den Straßen von Vevey sowie an verschiedenen Orten in der Region statt, die der Bildkunst gewidmet sind.

## VERNISSAGE

Die Eröffnung findet am Samstag, 7. September 2024 statt.

## KOSTENLOS

Wie jedes Jahr sind alle Ausstellungen während der gesamten Dauer der Biennale kostenlos.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Die Innenausstellungen sind täglich von 11:00 bis 19:00 Uhr zugänglich.

## FESTIVALBAR

Ein neuartiges Kunstprojekt von Maisie Cousins (Nr. 09). Von 11:00 bis 23:00 Uhr, am unteren Ende der Grande Place neben der Salle del Castillo.

## VERANSTALTUNGEN

Konzerte, Karaoke, Begegnungen, Abende



## PRESSEBESUCHE

Auf Anfrage

## PRESSEKONFERENZ

Nestlé, Images Vevey und die Compagnie Générale de Navigation sur le Léman (CGN) freuen sich, Sie zu einer exklusiven Vorstellung des Programms 2024 der Biennale Images Vevey in den neuen Gärten des Nestlé HQ einzuladen.

29. August 2024, 10:30 – 13:30  
Av. Nestlé 55, 1800 Vevey

## SOZIALE NETZWERKE

 [Images\\_Vevey](#)

 [www.youtube.com/@youtube\\_imagesvevey](https://www.youtube.com/@youtube_imagesvevey)

 [@images\\_vevey](#)

 [ImagesVevey](#)

 [ImagesVevey](#)

## LEITUNG

Stefano Stoll

## PRODUKTION UND VERWALTUNG

Raphaël Biollay

## PRODUKTION

Tamara Jenny-Devrient

## PROGRAMMIERGRUPPE

Stefano Stoll  
Raphaël Biollay  
Tamara Jenny-Devrient  
Tamarine Schreiber

## VERWALTUNGS- UND PARTNERBETREUUNG

Yulia Fernandes

## COMMUNICATION

Sofia Papaefthymiou

## MULTIMEDIA UND DIGITALE KOMMUNIKATION

Jessica Trost

## PRESSE- UND VERLAGSBEZIEHUNGEN

Amandine Marchand

## COMMUNICATIONS- PRAKTIKANTIN

Wren Cellier

## REDIGIERUNG

Bérénice Savoy

## TECHNIKTEAM

Hélia Aluai  
David Baeriswyl  
Mario Bilella  
Odile Boche  
Grégoire Bolay  
Stéphanie Bonnard  
Amandine Bras  
Johann Broquet  
Isabelle Charly  
Arthur Cherix (stage)  
Alex Chételat  
Clémence Delarbre  
Félix Depautex  
Maya Dinis Golay (stage)  
Simon Dougoud  
Alexis Doussaint  
Manuel Ernst  
Etienne Esnault  
Guillaume Galland  
Facundo Gastaldi  
Tanguy Ghesquiere  
Alexandre Goux  
Gwenaël Grossfeld  
Margot Kolly  
Tessa Kooijman  
Jérôme Lagger  
Matthieu Lecomte

## BETRIEB

Francesco Pennacchio

## SIGNALISATION

Laura Laucella

## KULTURELLE VERMITTLUNG

Pauline Huillet

## HOSPITALITÄT

Priscille Matthey

## TECHNISCHE REGIE

Antoine Cochain

## FESTANGESTELLTER TECHNIKER

Arash Ashrafzadhniek

## PROJEKTMANAGERIN

Tamarine Schreiber

## PRODUKTIONSPRAXISASSISTENTIN

Laura Laucella

## SZENOGRAFIEASSISTENTIN

Tessa Kooijman

## ASSISTENTINNEN FÜR KULTURELLE VERMITTLUNG

Violette Marbacher  
Flavia Vuagniaux

## Jimmy Levet

Catherine Lopez  
Ella Magnin  
Thaïs Magnin  
Jamie Mailer  
Diego Maraboli  
Chloé Moulin  
Margaux Nessi  
Alex Nguyen  
Cécile Peillon  
Françoise Perronno  
Temäi Raudales  
Xavier Ressegand  
Szablocs Sági  
Maud Soudain  
Lucia Sulliger  
Elyseu Ukivana  
Diasinua

## CIVILISTEN

Guillaume Dubois  
Yoann Provenzano

## STIFTUNGSRAT

### PRÄSIDENT

Yvan Luccarini

### VIZE-PRÄSIDENT

René Ciocca

### SCHATZMEISTER

Alain Siegrist

### GENERALDIREKTOR

Stefano Stoll

### GENERAL-SCHREIBER

Raphaël Biollay

### MITGLIEDER

Staffan Ahrenberg  
Sabine Carruzzo  
Henry Leutwyler  
Luc Meier  
Alexandra Melchior  
Jörg Meyer  
Dominique Radrizzani  
Cécile Maud Tirelli

## DIENSTLEISTER

### GRAPHIK

Atelier CIAO  
Nicolas Polli  
Alice Moor (Praktikantin)

### PRESSE-ATTACHÉS FRANKREICH

Catherine et Prune Philippot

### DEUTSCHSPRACHIGE

PRESSEAGENTUR\*\*  
Schmid, Pelli und Partner AG

### ÜBERSETZUNG

Janet Jent  
Mediamixtre,  
Karin Leoni  
Christopher Farley

GRAPHISCHE PRODUKTION, FARB-  
KORREKTUR UND PHOTOGRAVUR  
BBH Solutions visuelles

### FOTODOKUMENTATION UND VIDEO

Kim Chanel  
Margaux Corda  
Emilien Itim

## Hauptpartner



## Offizielle Partner



## Offizielle Lieferanten



## Medien- und Kommunikationspartner



## Institutionelle Partner



## Logistische und Veranstaltungs-Partner



## Künstlerische Partner & Wettbewerbe



## Partner für kulturelle Vermittlung



# DIE PRESSE BERICHTET DARÜBER

## DAS GIGANTISMUS IM MENSCHLICHEN MASSSTAB BEI IMAGES VEVEY

„Am Tag nach der Bekanntgabe des Programms beweist die Biennale der visuellen Kunst erneut, dass sie es schafft, eine starke lokale Verankerung zu behalten und dabei groß zu denken.“

*Riviera Chablais, 3. Juli 2024*

## IMAGES VEVEY-DEMOKRATISIERTE HOCHMODE

„2008 wählte Stefano Stoll eine mittelgroße Stadt im Kanton Waadt, um eine Biennale für Bildkunst zu gründen. In diesem Jahr feiert der Kunsthistoriker die 9. Ausgabe dieser beliebten und anspruchsvollen Ausstellung, bei der die Fotografien monumentale Ausmaße haben.“

*The Art Newspaper, Juli-August 2024*

## SCHWEIZ HAT IN NEW YORK GEGLÄNZT

„New York: Vom 13. bis 19. Mai letzten Jahres präsentierte sich Images Vevey auf den bekanntesten Leuchtreklamen der Welt am Times Square. Am Schnittpunkt von Broadway und der 46. Straße gibt es täglich etwa 400.000 Passanten.“

*Le Matin Dimanche, 26. Mai 20*

## IMAGES VEVEY LEUCHTET IN NEW YORK

„Die Veranstaltung, deren 9. Ausgabe in diesem Jahr vom 7. bis 29. September stattfindet, schlüpft in den Dschungel der riesigen Leuchtreklamen und erzielt einen tollen Kommunikationserfolg in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus und Montreux-Vevey Tourisme.“

*24 Heures, 14. Mai 2024*

## IN VEVEY, DIE STADT WIRD BILDERREICH

„Immer wieder überraschend, wird Images Vevey im Juli rund fünfzig ausgewählte Projekte zum Thema „Dé/Connexion“ vorstellen; eine Gelegenheit, eine Vielzahl von Werken zu entdecken, die den Graben zwischen Realität und digitaler Fantasieillustration zeigen.“

*Espaces contemporains, Juni 2024*

# NATIONALE PRESSE AUSZÜGE

« La Biennale des arts visuels Images Vevey : dense et passionnante ! »  
LA LIBERTÉ,  
LE 3 SEPTEMBRE 2022

« Sur les rives du Léman, la biennale Images Vevey est désormais un rendez-vous incontournable. »  
LE TEMPS,  
LE 3 SEPTEMBRE 2022

« Stefano Stoll est-il en passe de réussir en art à Vevey ce que Claude Nobs avait réalisé en musique à Montreux... ? »  
24HEURES,  
LE 3-4 SEPTEMBRE 2022

« Die Biennale Images Vevey zeigt monumentale Bilder im öffentlichen Raum »  
NEUE ZÜRCHER ZEITUNG,  
LE 5 SEPTEMBRE 2022

« Das Herz der Fotografie schlägt am Genfersee »  
TAGES ANZEIGER,  
LE 6 SEPTEMBRE 2022

« Images Vevey a aussi cartonné sur les réseaux sociaux, à l'image de son compte TikTok qui a enregistré plus de 3,2 millions de vues pour l'une de ses publications. »  
TRIBUNE DE GENÈVE,  
LE 25 SEPTEMBRE 2022

« Vevey du bon œil : la ville est un pétillant musée à ciel ouvert. Quelles images ! »  
COOPÉRATION,  
LE 13 SEPTEMBRE 2022

« Véritable laboratoire à l'échelle d'une ville, d'une édition à l'autre, le Festival Images surprend, émerveille, questionne et assume son rôle d'acteur éducatif majeur. »  
LE MESSENGER,  
LE 2 SEPTEMBRE 2022

« Biennale en Sicile, nouvel espace d'exposition à la gare, édition : l'institution mijote d'ambitieux projets ».   
RIVIERA CHABLAIS,  
7 JUILLET 2022

« On découvre la toute première expo des lieux situés dans le hall principal de la gare CFF dans un cadre réconfortant qui rappelle la maison ».   
LE MATIN DIMANCHE,  
24 OCTOBRE 2021

# AUSZÜGE AUS DER INTERNATIONALEN PRESSE

« Cette fois, ce fut le festival Images Vevey, que j'ai trouvé ambitieux et très intelligemment mené par son directeur Stefano Stoll. »  
Interview de Martin Parr.  
LE FIGARO,  
LE 23 SEPTEMBRE 2022

"...a true landmark in the international photographic scene"  
VOGUE ITALIA,  
LE 9 SEPTEMBRE 2022

« Mettre en scène les arts visuels, c'est tout un art. Un véritable savoir-faire qu'Images Vevey développe depuis 2008 ».   
L'OBS,  
LE 1ER SEPTEMBRE 2022

« ...des images au casting prestigieux investit la ville avec audace ».   
LIBÉRATION,  
LE 13 SEPTEMBRE 2022

« Founded 12 years ago, the biennale has become known for its dynamic and playful approach »  
BRITISH JOURNAL OF PHOTOGRAPHY,  
LE 3 SEPTEMBRE 2022

"To reproduce it at such scale is hugely ambitious: taking risks has become a signature of the festival".   
THE GUARDIAN,  
LE 8 SEPTEMBRE 2022

"In Vevey, the images, blown up larger than life and displayed in the open, seemed like the perfect setting".   
HINDUSTAN TIMES,  
LE 13 SEPTEMBRE 2022

この空間に非常にマッチした、ダイナミックなスケールの作品に圧倒される"  
IMA,  
LE 20 SEPTEMBRE 2022





# KONTAKT PRESSE

## FRANZÖSISCHSPRACHIGE SCHWEIZ/INTERNATIONAL

Amandine Marchand  
Images Vevey  
Chemin du Verger 10  
1800 Vevey  
presse@images.ch  
+41 79 887 93 34

## DEUTSCHSPRACHIGE SCHWEIZ

Eva Eyholzer  
Schmid, Pelli & Partner AG  
Bodmerstrasse 6  
8002 Zürich, Schweiz  
eyholzer@schmidpellipartner.ch  
+41 79 447 97 20

## FRANKREICH

Prune et Catherine Philippot  
Relations Médias  
Boulevard Raspail 248  
75014 Paris, France  
cathphilippot@relations-media.com

01 INT FARAH AL QASIMI Les Mouettes Place de l'Ancien-Port 1	11 INT TONY DOČEKAL La Serrurerie Avenue Paul-Cérésole 6	20 EXT CANDIDA HÖFER Façade de l'ancienne prison de Vevey   La Bottolière Rue du Panorama 4	28 EXT JUNG LEE Façade Energiapro, Avenue du Général- Guisan 28	37 EXT △ CHINO OTSUKA Jardin de Nestlé Bergère Avenue Nestlé 55	45 EXT KATJA STUKE La Grenette Grande Place 29
02 INT LISA BARNARD Musée Jenisch Vevey Avenue de la Gare 2	12 EXT BENJAMIN FREEDMAN Verger du Château Rue du Bourg-Dessous La Tour-de-Peilz	21 INT ● TAMARA JANES & NATALIA FUNARIU L'Appartement – Espace Images Vevey Place de la Gare 3	29 INT/EXT HENRY LEUTWYLER Musée suisse de l'appareil photographique & affichages en extérieur	38 EXT MARTIN PARR Galeries du Rivage Rue Louis-Meyer 1 & Jardin du Rivage	46 EXT GUANYU XU Place Scanavin
03 INT BENI BISCHOF La Serrurerie Avenue Paul-Cérésole 6	13 INT ⚡ ANNA GALÍ Musée Jenisch Vevey Avenue de la Gare 2	22 EXT △ VINCENT JENDLY Façade & Jardin de Nestlé Bergère Avenue Nestlé 55	30 INT/EXT ○ PHYLLIS MA Théâtre de Verdure Jardin du Rivage	39 EXT NICOLAS POLLI Bus VMCV	EXPOSITIONS PARALLÈLES
04 INT MADISON BYCROFT La Becque   Résidence d'artistes Chemin de la Becque 1 La Tour-de-Peilz	14 INT CARLOS GARAICOA Théâtre Oriental-Vevey Rue d'Italie 22	23 EXT KAYA & BLANK Jardin du Rivage	31 INT VUYO MABHEKA Musée Jenisch Vevey Avenue de la Gare 2	40 INT ZOSIA PROMIŃSKA L'Appartement – Espace Images Vevey Place de la Gare 3	47 EXT SÉBASTIEN AGNETTI Passage des 8 Rue du Conseil 21
05 EXT SARAH CARP Parc du Panorama	15 INT ● WERONIKA GEŚICKA Musée Jenisch Vevey Avenue de la Gare 2	24 INT KAYA & BLANK Confrérie des Vignerons / Musée historique de Vevey Rue du Château 2	32 EXT ROMAIN MADER Passage Paul-Cérésole & Quai Ernest-Ansermet	41 INT ● MARIANNA ROTHEN Dépendance de l'Hôtel des Trois Cou- ronnes Rue d'Italie 49	48 INT PETER HAUSER Espace Indiana Chemin du Verger 10
06 EXT EDSON CHAGAS Quai Roussy La Tour-de-Peilz	16 EXT GAURI GILL Quai Perdonnet	25 INT ● AMANDINE KUHLMANN L'Appartement – Espace Images Vevey Place de la Gare 3	33 INT CHRISTIAN MARCLAY Cinéma Astor Passage Paul-Cérésole	42 INT ○ JENNY ROVA Dépendance du Château de l'Aile Grande Place 1	49 INT/EXT NORA RUPP Café Littéraire & Façade Bibliothèque municipale Quai Perdonnet 33
07 INT ⚡ OLIVER FRANK CHANARIN Église Sainte-Claire Rue Sainte-Claire 1	17 EXT PAUL GRAHAM Façade Salle del Castillo & Jardin du Rivage	26 INT ⚡ SASHA KURMAZ Musée Jenisch Vevey Avenue de la Gare 2	34 EXT ● MARIA MAVROPOULOU Place de la Gare	43 INT ○ ALESSANDRA SANGUINETTI Dépendance du Château de l'Aile Grande Place 1	50 EXT ● MARION ZIVERA Esplanade de la Paix
08 INT ○ ● ALEXEY CHERNIKOV La Serrurerie Avenue Paul-Cérésole 6	18 EXT ANDREAS GURSKY Façade BCV Place de la Gare	27 INT ⚡ JACK LATHAM L'Appartement – Espace Images Vevey Place de la Gare 3	35 INT ALEKSANDRA MIR Salle del Castillo Grande Place 1	44 INT ○ TARA L. C. SOOD Confrérie des Vignerons / Musée histori- que de Vevey Rue du Château 2	EXT Externe Ausstellungen INT Innenausstellungen zugänglich von 11:00 bis 19:00 Uhr △ Außenausstellungen zugänglich von 11:00 bis 19:00 Uhr ○ Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität eingeschränkt oder nicht möglich ● Kann Spuren von AI enthalten ⚡ Ausstellungen können die Sensibilität eines bestimmten Publikums verletzen
09 INT ● MAISIE COUSINS Bar d'Images Grande Place	19 EXT ○ △ SABINE HESS & NICOLAS POLLI La Becque   Résidence d'artistes Chemin de la Becque 1 La Tour-de-Peilz		36 EXT DAIDO MORIYAMA Façade Hôtel des Trois Couronnes Rue d'Italie 49		
10 INT DEBSUDDHA Musée Jenisch Vevey Avenue de la Gare 2					



**07.09–  
29.09.24**

**(dis)  
connected**